

DIVO

Weinkultur
seit 1936

Terroir

Revue Nr. 92
Juni 2022



Bordeaux Primeurs 2021

Zurück zum Klassizismus

Editorial

— Dr. José Vouillamoz, stellvertretender Direktor von DIVO, Mitglied der Académie du Vin de Bordeaux

Wir knüpfen an alte Traditionen an und präsentieren Ihnen eine DIVO-Revue, die voll und ganz den Bordeaux Primeurs des Jahrgangs 2021 gewidmet ist. Nachdem ich mehrere Tage vor Ort verbracht und über 200 Fassproben verkostet habe, möchte ich meine ehrlichen Eindrücke der am besten gelungenen Weine gern mit Ihnen teilen.

Im ganzen Bordelais war der Jahrgang 2021 beschwerlich. Für die Reben, die unter Vrieselung, Frost und Mehltau litten. Und für die Winzer, die gegen die Elemente und gegen Rebkrankheiten kämpfen mussten. Für uns Verkoster schliesslich ist es zwar eine Herausforderung, aber ein kleineres Übel, mit einer derartigen Heterogenität in den Weinen konfrontiert zu sein.

2021 ist ein schwieriger Jahrgang, für gewisse Châteaux, die einen Teil oder all ihre Weine deklassiert haben, gar ein katastrophaler. Bei anderen, die über die notwendigen technischen Mittel und das nötige Personal sowie über grosse Terroirs verfügen, entpuppen sich die Weine oft als köstlich, ja sogar als aussergewöhnlich gut. Grundsätzlich zeichnen sich die 2021er durch einen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahrgängen tiefen Alkoholgehalt (in der Regel zwischen 12 und 13%-vol.) sowie durch eine deutlich prononciertere Säure als üblich aus. Das verleiht ihnen eine Bekömmlichkeit und eine Trinkfreundlichkeit, die ich persönlich sehr schätze. Die Erträge waren niedrig, die Strukturen weniger dicht, die Frische triumpierte über die Wucht, und die Weine werden früher trinkreif sein als die der drei letzten Jahrgänge 2018, 2019 und 2020.

Man muss also vorsichtig sein beim Kauf. Seien wir ehrlich: Es hat sehr gute, ja, sogar exzellente Weine, aber auch mittelmässige. Von den Weinen, die ich degustieren konnte, präsentiere ich Ihnen in dieser Revue nur diejenigen, die wirklich gut sind und die Sie getrost kaufen können.

Hoffen wir, dass die prestigereichsten Châteaux so klug sind, ihre Preise drastisch zu senken! Es wird allerdings gemunkelt, die geringen verfügbaren Mengen könnten sie dazu veranlassen, genau das Gegenteil zu tun...

Für die Analyse des Jahrgangs unter technischen Gesichtspunkten konnte ich zu meiner Freude Jean-Michel Garcion gewinnen, den Generaldirektor und Önologen der Domaines De Schepper, zu denen die Châteaux Haut-Breton Larigaudière, Tour Baladoz und Tayet gehören, die am Ende dieser Revue im Detail beschrieben werden. Einen besonderen Fokus legen wir auf das Château Castera, eines der ältesten Weingüter im Médoc und ein zu Unrecht verkannter Cru Bourgeois, sowie auf die Weine von Jean-Noël und Hubert Boidron, eine Familie, die eine ganz besondere Geschichte mit DIVO verbindet, vertreiben wir doch ihre Weine der Châteaux Corbin Michotte, Calon und Cantelauze seit mehr als 60 Jahren!

Gute Lektüre! ●



— Dr. José Vouillamoz

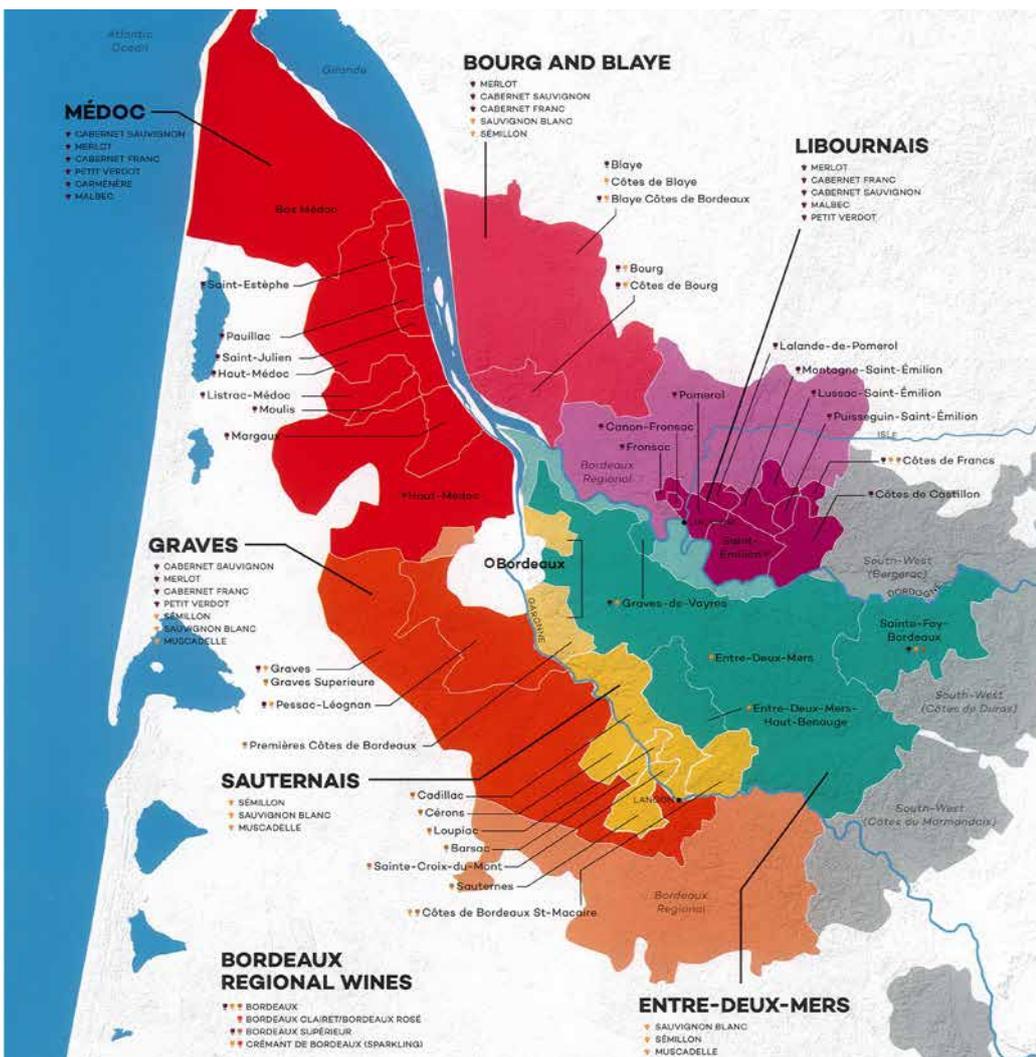
Titelbild: Château Pichon Baron, Second Grand Cru Classé en 1855, einer der gelungensten Weine des Jahrgangs 2021 (96/100 Punkte).

Unten: Maximale Konzentration bei Dr. José Vouillamoz anlässlich der Präsentation der Bordeaux Primeurs 2021 vor den Pressevertretern.



Inhalt

Editorial	2
Analyse des Jahrgangs	4
Bewertung der Bordeaux Primeurs 2021	6
Lieblingsweine	7
Übersichtstabelle	8
Detaillierte Degustationsnotizen	10
Château Castera, Cru Bourgeois Supérieur, Médoc	20
Jean-Michel Garcions Weine	20
Die Weine der Familie Boidron	21



Analyse des Jahrgangs 2021

— Jean-Michel Garcion, Generaldirektor und Önologe der Châteaux Haut-Breton Larigaudière, Tour Baladoz und Tayet

Einleitung

In diesem Jahrgang war nichts einfach, und wir blieben von kaum etwas verschont. Doch es ist auch diese Art Jahrgang, die mich zum Vibrieren bringt! Denn dank den Hindernissen, die Madame Natur uns in den Weg legt, entdecken wir unsere bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit. Unsere Dynamik und vor allem unsere Reaktivität, unsere Wahl und unsere Entscheidungen haben in diesem Jahr bei allen Etappen der Weinproduktion den Unterschied ausgemacht.

Jahrgang 2021 – schwarzer Frost und Pilzkrankheiten

Der Herbst 2020 und der darauf folgende Winter waren sehr kontrastreich. Der November zeigte sich sehr mild und feucht, mit einer Durchschnittstemperatur, die 1,5° C über dem Mittel lag. Der Dezember war der regnerischste der letzten zwanzig Jahre. Der Januar brachte eine kleine Kältespitze, doch im Allgemeinen war der Winter warm und feucht, mit Temperaturen, die im Februar 3,5° C über dem Mittel lagen. Stellen Sie sich vor: Ende März lag die Summe der Niederschläge seit Oktober 49% über den normalen Mengen dieser Jahreszeit! Die Kombination dieser Feuchtigkeit und der gestiegenen Temperatur führte zu einem frühzeitigen Austrieb der Reben Ende März. Unsere Merlot-Reben erwachten bereits aus ihrer Winterruhe und streckten ihre ersten Triebe durch das schützende, filzähnliche Haargeflecht.

In der Nacht vom 27. auf den 28. März werden unsere Rebberge im unteren Teil der Hänge verhängnisvoll getroffen...

Ohne jede Möglichkeit, etwas dagegen zu tun...

Der Frost ist schwarz, das heisst, die Temperaturen sinken sowohl in Bodennähe wie auch in der Höhe sehr tief. Der Himmel ist klar, und die Sonne scheint bereits von den frühesten Morgenstunden an heftig.

Die Verbrennungen sind vernichtend, und kaum hat die Saison begonnen, sind unsere Erträge nur noch rein hypothetisch.

Doch das ist noch nicht alles. In den Nächten vom 7. und 8. April wütet erneut der Frost, es gibt Schäden in all unseren Rebbergen auf verschiedenen Niveaus. Margaux ist stark betroffen, ebenso wie unser Gut Tayet in Flaujagues. Saint-Emilion dagegen zieht sich gut aus der Affäre (Tour Baladoz

bleibt verschont, ½ ha in La Croizille ist in Mitleidenschaft gezogen).

Die ökonomischen Konsequenzen sind bereits absehbar, und dabei hat die Saison erst begonnen. Offen gesagt: Dieses Metier ist bisweilen unglaublich undankbar und riskant. Es vermag uns Momente der Freude, des Teilens, auch des aussergewöhnlichen Glücks zu bescheren, aber es kann uns auch in tiefste Verzweiflung stürzen. Der Frost hat die Bordelaiser Weinberge schwer getroffen, aber auch andere Weinregionen Frankreichs und des Auslandes (Italien, Spanien, Schweiz).

Im eher kühlen Monat Mai regnet es praktisch jeden Tag, dann folgt eine heisse, trockene Periode, genau zur rechten Zeit von Ende Mai bis Mitte Juni, was die Reblüte begünstigt. Die Reben wachsen wie verrückt, wie wenn sie ihre Verspätung einholen wollten, was ihnen auch gelingt.

Der Juni bringt genügend Niederschlag. Juli und August bieten eine Temperatur, die 1° C unter dem Mittel liegt. Der Juli ist ein bisschen feucht, der August relativ trocken.

Bei dieser Beschreibung der klimatischen Besonderheiten können Sie sich vorstellen, dass der Druck durch Pilzkrankheiten während des ganzen Vegetationszyklus auf dem Höhepunkt ist. Genau hier sind unsere Entscheidungen und Aktionen in den Rebbergen von entscheidender Bedeutung, wenn wir den feindlichen Bedingungen trotzen wollen. Viel Blattpflege (Auslauben, Ausbrechen, Entfernen der Geiztriebe usw.), Riesenanstrengungen zur Prophylaxe, um die Fruchtzone so gut wie möglich zu belüften, den Lichteinfall auf die Trauben zu begünstigen und so den Reifeprozess zu fördern. Diese anspruchsvollen und sehr kostspieligen Arbeiten, die rasch ausgeführt werden müssen, verlangen viel Personal.

Meiner Meinung nach haben wir genau in diesem Moment unseren Jahrgang gerettet. Es kommt nicht in Frage, sich dem Schicksal zu ergeben. Nie, niemals würde ich mich ergeben, ohne vorher alles versucht zu haben, um das Blatt zu wenden!





Jean-Michel Garcion in seinem Element...

Abziehen verteilte sich auf drei Wochen, der biologische Säureabbau verlief in Margaux und Flaujagues sehr schnell, in Saint-Emilion dagegen etwas kapriziöser. Zwei-, ja sogar dreimaliges Umziehen in Folge befreite die Weine von den groben Hefen, und alle Jungweine waren noch vor Weihnachten in den Barriques.

Die Degustation

Heute präsentieren sich die Weine von ihrer besten Seite, weniger aggressiv als direkt nach der alkoholischen Gärung. Der biologische Säureabbau rundete die Säuren ab (das Niveau der Äpfelsäure war dieses Jahr besonders hoch, eine Charakteristik eher kühler Jahre). Die Farben sind sehr kräftig, mit ins Violett spielenden Rändern, die Buketts sind lebhaft und überborden buchstäblich vor roten Frucht- und Waldbeerennoten. Diese Frucht ist eingebettet in einen schönen Schmelz, bevor reife, in diesem Stadium des Ausbaus noch etwas «bissige» Tannine das Finale umhüllen. Die Länge der Weine ist verblüffend, die Frische im Finale sehr charakteristisch für unsere Weine, ganz besonders bei diesem Jahrgangstyp. ●

Die Weinlese

Das wichtigste war trotzdem die Festlegung des Erntedatums, denn diese wenigen Tage, die wir gewonnen hatten, machten schliesslich den Unterschied aus. Die phenolische Reife ist ausschlaggebend, die Freisetzung und die Menge der Farbstoffe zeigten eindeutig, dass wir recht hatten. Wir begannen am 20. September mit der Weinlese in Flaujagues, in den sensibelsten Parzellen, und schlossen sie am 26. Oktober am selben Ort ab. Dank den Mitteln, die uns zur Verfügung standen (Maschinen und Mitarbeitende), konnten wir ohne Regen ernten und die schönsten Tage für die Weinlese auswählen.

Die Vinifikation

Die Vinifikation verlief reibungslos, die Extraktion war schnell, die Farbe bereits nach weniger als 48 Stunden Maischegärung extrahiert. Die Gärprozesse verliefen sehr aktiv, unterstützt von tiefen pH-Werten. Die Maischegärung war in der Regel recht kurz (etwa zwei bis drei Wochen), manchmal weniger, je nach Methode und gewünschtem Resultat. Das

Bewertung der Bordeaux Primeurs 2021

— Dr José Vouillamoz

Wie funktioniert das mit den Bordeaux Primeurs?

Die grosse Mehrheit der Bordelaiser Châteaux praktiziert den Verkauf in Subskription, «vente en primeur» genannt. Selbstverständlich hat diese Verwendung des Wortes «primeur» nicht das Geringste zu tun mit den Begriffen «Vins Primeurs» oder «Vins Nouveaux» (beispielsweise Beaujolais Primeur oder Beaujolais Nouveau). Im Frühling nach der Ernte, während die Weine also noch ausgebaut werden, werden Fassproben gezogen. Diese Proben werden in der sogenannten «Woche der Primeurs» von Profis der Weinbranche und der Fachpresse beurteilt. Dieses Jahr fand die Woche der Primeurs 2021 vom 25. bis 28. April 2022 statt, mit einigen Anlässen vor den Primeurs, an denen ich das Privileg hatte teilzunehmen.

Es wird nicht blind degustiert. Vereinigungen wie die Union des Grands Crus de Bordeaux, die Alliance des Crus Bourgeois du Médoc oder der Conseil des Grands Crus Classés fassen ihre Proben in zentralisierten Degustationen zusammen, doch die prestigereichsten Châteaux erlauben die Verkostung nur direkt auf dem Weingut und auf Einladung. Das bedeutet, dass eine grosse Anzahl von Berufsleuten der Weinbranche etliche Kilometer kreuz und quer durchs Bordelais fahren müssen.

Die Verkaufspreise werden von den Châteaux in den kommenden Wochen festgelegt, in der Regel nach der Publikation der Degustationsnotizen und Bewertungen der wichtigsten Kritiker. Die Preise der berühmtesten Châteaux werden in der Regel erst zum Schluss bekanntgegeben, im Monat Juni. Die Weine werden danach an die Courtiers verkauft, welche sie an

die Bordelaiser Weinhändler verteilen, die sie wiederum an Importeure oder Verteiler weiterverkaufen, die sie schliesslich an professionelle oder private Endverbraucher veräussern. Dieses elaborierte System erlaubt es den Châteaux, willkommene flüssige Mittel zu generieren, garantiert den Händlern die Beschaffung der Weine und sichert den Konsumenten die Reservation vor allem der am meisten gesuchten Weine mittels Subskriptionskauf zu. Theoretisch profitieren Letztere auch von einem tieferen Preis im Vergleich zu dem, der verlangt wird, wenn der Wein in Flaschen abgefüllt ist und auf den Markt kommt. Die Flaschen werden den Kunden in der Regel zwei Jahre später geliefert. Der 2021er beispielsweise wird in der ersten Hälfte des Jahres 2024 ausgeliefert.

Diese typische Bordelaiser Praxis feiert grosse Erfolge bei Käufern auf der ganzen Welt und bietet dieser Region, die nach wie vor als Referenz in der Weinwelt gilt, einen Monat pro Jahr eine ausserordentliche Sichtbarkeit.

Allgemeiner Eindruck

In diesem sehr heterogenen Jahrgang ist es schwer zu sagen, welche Region besser abgeschnitten hat als andere oder ob die Rive Gauche sich nun besser oder schlechter aus der Affäre gezogen hat als die Rive Droite, wie man das in gewissen Jahrgängen tun kann. Trotzdem möchte ich einige allgemeine Eindrücke formulieren:

- Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc gelangen besser als der Merlot, der stark vom Falschen Mehltau betroffen war und der seine phenolische Reife nicht immer gleichzeitig mit der alkoholischen Reife erlangte.



Château d'Yquem.

- Die Erntemengen sind schwach, es musste drastisch gesündigt werden und gewisse Châteaux wie Simard in Saint-Emilion haben sogar ihre gesamte Ernte deklassiert.
- Die Alkoholgradationen sind schwach und liegen zwischen 12 und 13%-vol.
- Die Säure ist sowohl in den Weiss- wie auch in den Rotweinen sehr spürbar, was ihnen eine sehr positive Frische verleiht.
- Zahlreiche Weiss- und Süssweine sind exzellent.
- Die gelungenen Weine besitzen eine ausgezeichnete Bekömmlichkeit und Trinkfreundlichkeit. Sie werden früher trinkreif sein als in konzentrierteren, sonnenverwöhnteren Jahrgängen wie der Trilogie 2018-2019-2020.
- 2021 ist ein klassischer Jahrgang, ein wenig «im alten Stil», was mir persönlich durchaus gefällt.
- Chaptalisierung: Diese Praxis, bei der dem Most Zucker hinzugefügt wird, um den Alkoholgehalt nach Abschluss der alkoholischen Gärung zu erhöhen, ist offiziell verboten, wird aber in allen Bordelaiser Appellationen mittels Ausnahmen autorisiert, die jedes Jahr mehr oder weniger stillschweigend erteilt werden. Im Jahrgang 2021 haben so gut wie alle Châteaux auf allen Niveaus der Klassierung ihren Most chaptalisiert, um einen Alkoholgehalt von 12 bis 13%-vol. zu erlangen und das Gleichgewicht der Weine zu garantieren.

100-Punkte-Bewertungsschema

Ich verwende das 100-Punkte-Bewertungsschema, das mittlerweile viel weiter verbreitet ist als die 10- oder 20-Punkte-Skala und meiner Meinung nach eine deutlich höhere Präzision beim Benoten erlaubt.

96-100:	ausgezeichnet
92-95:	sehr gut
88-91:	gut
85-88:	mittelmässig
<85:	schwach

Nicht vergessen darf man, dass es bei den Bordeaux Primeurs um eine Momentaufnahme geht, bei der man eine Probe bewertet, die direkt aus der Barrique entnommen wird. Manchmal werden Noten in grosser Bandbreite verteilt, und sie können korrigiert werden, sobald die Weine in Flaschen sind.

In meinen Degustationskommentaren erwähne ich die Farbe, abgesehen von Ausnahmen, absichtlich nicht, denn die grosse Mehrheit der Bordeaux Primeurs hat eine sehr ähnliche Robe, nämlich ein je nach Dauer der Maischestandzeit und des Barriqueausbaus mehr oder weniger dunkles Purpurrot mit violetter Rand, wie das bei jungen Weinen üblich ist. ●

Lieblingsweine

Médoc

Château Potensac	91
Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur	90

Pauillac

Château Pontet-Canet - 5 ^e Grand Cru Classé	97
--------------------------------------------------------	-----------

Saint-Julien

Château Léoville Barton - 2 ^e Grand Cru Classé	95
Château Léoville Poyferré - 2 ^e Grand Cru Classé	95
Château Talbot - 4 ^e Grand Cru Classé	95
Château Beychevelle - 4 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Gruaud Larose - 2 ^e Grand Cru Classé	94-95

Margaux

Château Kirwan - 3 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Durfort-Vivens - 2 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Malescot St-Exupéry - 3 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Haut-Breton Larigaudière	92-93

Saint-Emilion

Château Valandraud - 1 ^{er} Grand Cru Classé B	95
Château Corbin Michotte	93-94
Château Balestard La Tonnelle - Grand Cru Classé	92-93
Château Tour Baladoz	92

Pessac-Léognan

Château Pape-Clément Blanc	96
Château Carbonnieux - Cru Classé de Graves	92-93

Barsac und Sauternes

Château Coutet - 1 ^{er} Cru Classé	96-97
Clos Haut-Peyraguey - 1 ^{er} Cru Classé	95

Übersichtstabelle

Médoc

Château Potensac	91
Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur	90
Château Fourcas Dupré	90

Haut-Médoc

Château La Lagune - 3 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château La Tour Carnet - 4 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château de Lamarque	92
Château Citran	91
Château Sociando-Mallet	91

Saint-Estèphe

Château Calon Ségur - 3 ^e Grand Cru Classé	94
Château Cos d'Estournel - 2 ^e Grand Cru Classé	94
Château Montrose - 2 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Phélan Ségur	93-94
Les Pagodes de Cos - 2 ^e vin du Château Cos d'Estournel	92-93
Château Cos Labory - 5 ^e Grand Cru Classé	92
Château Lafon-Rochet - 4 ^e Grand Cru Classé	92
Château Les Ormes de Pez	91

Pauillac

Château Lafite-Rothschild - 1 ^{er} Grand Cru Classé	97
Château Pontet-Canet - 5 ^e Grand Cru Classé	97
Château Pichon Baron - 2 ^e Grand Cru Classé	96
Château Pichon Comtesse de Lalande - 2 ^e Grand Cru Classé	96
Château Latour - 1 ^{er} Grand Cru Classé	95-96
Château Lynch-Bages - 5 ^e Grand Cru Classé	95
Château Mouton-Rothschild - 1 ^{er} Grand Cru Classé	95
Carruades de Lafite - 2 ^e vin du Château Lafite-Rothschild	94
Château Clerc Milon - 5 ^e Grand Cru Classé	94
Château Lynch Moussas - 5 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château Pédesclaux - 5 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château Pibran	92
Château d'Armailhac - 5 ^e Grand Cru Classé	91-92
Lacoste-Borie - 2 ^e vin du Château Grand-Puy-Lacoste	90

Saint-Julien

Château Léoville Barton - 2 ^e Grand Cru Classé	95
Château Léoville Poyferré - 2 ^e Grand Cru Classé	95
Château Talbot - 4 ^e Grand Cru Classé	95
Château Beychevelle - 4 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Gruaud Larose - 2 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Langoa-Barton - 3 ^e Grand Cru Classé	94-95
Pavillon de Léoville Poyferré - 2 ^e vin du Château Léoville Poyferré	93
Château du Glana	92
Château Moulin Riche	92

Sarget de Gruaud Larose - 2 ^e vin du Château Gruaud Larose	92
Château Gloria	91
Château Lagrange - 3 ^e Grand Cru Classé	91
Château Saint Pierre - 4 ^e Grand Cru Classé	91

Moulis

Château Poujeaux	92
Château Chasse-Spleen	91-92

Margaux

Château Margaux - 1 ^{er} Grand Cru Classé	96-97
Château Kirwan - 3 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Palmer - 3 ^e Grand Cru Classé	94-95
Château Giscours - 3 ^e Grand Cru Classé	93-95
Pavillon Rouge du Château Margaux - 2 ^e vin du Château Margaux	94
Château Durfort-Vivens - 2 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Ferrière - 3 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Malescot St-Exupéry - 3 ^e Grand Cru Classé	93-94
Château Rauzan-Gassies - 2 ^e Grand Cru Classé	93
Alter Ego - 2 ^e vin du Château Palmer	92-93
Château Brane Cantenac - 2 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château d'Issan - 3 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château Lascombes - 2 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château Haut-Breton Larigaudière	92-93
Château Prieuré-Lichine - 4 ^e Grand Cru Classé	92-93
Château Boyd Cantenac - 3 ^e Grand Cru Classé	92
Château La Gurgue	92
Château Rauzan Segla - 2 ^e Grand Cru Classé	92
Château Cantenac Brown - 3 ^e Grand Cru Classé	91-92
Château Labégorce	91-92
Blason d'Issan - 2 ^e vin du Château d'Issan	88

Pomerol

Château Cantelauze	94
Château La Pointe	93
Château Beauregard	92-93
Château Feytit-Clinet	92

Saint-Emilion

Château Ausone - 1 ^{er} Grand Cru Classé A	97
Château Cheval Blanc - 1 ^{er} Grand Cru Classé A	95-96
Château Valandraud - 1 ^{er} Grand Cru Classé B	95
Château Pavie-Macquin - 1 ^{er} Grand Cru Classé B	94-95
Château Canon - 1 ^{er} Grand Cru Classé B	94
Clos Fourtet - 1 ^{er} Grand Cru Classé B	94
Château Corbin Michotte	93-94
Château Balestard La Tonnelle - Grand Cru Classé	92-93
Château Fleur Cardinale - Grand Cru Classé	92-93
Château Fombrauge - Grand Cru Classé	92-93
Le Petit Cheval - 2 ^e vin du Château Cheval Blanc	92-93

Château Quinault l'Enclos - Grand Cru Classé	92-93
Château Fonroque - Grand Cru Classé	92
Château Tour Baladoz	92
Château Calon - St-Georges-St-Emilion	89-90

Pessac-Léognan

Château Haut-Brion Blanc	98
Château La Mission Haut-Brion Blanc	96
Château Pape-Clément Blanc	96
Château Haut-Brion - 1 ^{er} Grand Cru Classé	94
Château Pape-Clément - Cru Classé de Graves	93-94
Château Carbonnieux Blanc - Cru Classé de Graves	93
Château Smith Haut Lafitte Blanc	93
Château Smith Haut Lafitte - Cru Classé de Graves	93
Château Carbonnieux - Cru Classé de Graves	92-93
Château Latour Martillac - Cru Classé de Graves	91-92
Château Larrivet Haut-Brion	91
Château Lespault-Martillac	91

Bordeaux

Château Cap de Faugères - Côtes de Castillon	89
----------------------------------------------	----

Barsac und Sauternes

Château Coutet - 1 ^{er} Cru Classé	96-97
Clos Haut-Peyraguey - 1 ^{er} Cru Classé	95
Château Suduiraut - 1 ^{er} Cru Classé	94-95
Château Sigalas Rabaud - 1 ^{er} Cru Classé	93

Fronsac

Château Moulin Haut Laroque	90
-----------------------------	----

Nicht degustiert: Château Ducru-Beaucaillou, Château Léoville Las Cases, Château Lafleur, Pétrus, Château Le Pin, Château L'Évangile, Château La Conseillante, Château Figeac, Château Angélique, Château Pavie, Château Les Carmes Haut-Brion und andere.

Der Gärkeller von Château Cheval Blanc.



Detaillierte Degustationsnotizen

Note · Lieblingswein · voraussichtliche Alterungsfähigkeit in Jahren

Médoc

Château Potensac

91 · ♥ · 12

Schöne Noten von Veilchen, untermalt von Kaffeearomen. Der Gaumen präsentiert sich geschmeidig, mit schöner, aus feinen Tanninen gewobener Textur. Der Stoff ist dicht, aber ohne jeden Exzess, die Säure gut ausgewogen. Das Finale zeigt sich saftig, mit sehr schönen, haptischen Tanninen. Ein schöner Wein!

Assemblage: 40% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 23% Cabernet Franc, 3% Petit Verdot

Château Castera - Cru Bourgeois Supérieur

90 · ♥ · 12

Rubin. Feine Nase mit Aromen von roten Kirschen, Kakao und Toastbrot sowie Pfingstrosen. Der Auftakt im Gaumen ist reintonig, sehr guter Stoff, eine Textur aus feinen, knackigen Tanninen, getragen von einer schönen Säure und mit einem erfrischenden, von Blutorangen geprägten Finale. Sehr gelungen! [Dreimal degustiert]

Assemblage: 65% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon, 5% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot

Château Fourcas Dupré

90 · 12

Subtile Nase mit Noten von Walderdbeeren und gut integrierem, alles andere als demonstrativem Holz. Der Auftakt ist sehr geschmeidig, mit feinen, reifen Tanninen. Der Wein besitzt eine gute Struktur und profitiert von seiner schönen Säure. Zweifellos ein tolles Angebot in diesem Jahrgang! [Zweimal degustiert]

Assemblage: 54% Cabernet Sauvignon, 46% Merlot

Haut-Médoc

Château La Lagune - 3^e Grand Cru Classé

92-93 · 15

Cremige Nase mit Noten von Vanille und Kakaopulver. Schöner Auftakt auf sehr feinen, eher lockeren, reifen Tanninen und auf guter Säure, die dem Wein etwas Saftiges verleiht. Finale auf schwarzen Schokolade- und Zitrusfruchtnoten, sehr gute Trinkbarkeit. Saftig und frisch. Ein schöner Erfolg.

Assemblage: 70% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 10% Petit Verdot

Château La Tour Carnet - 4^e Grand Cru Classé

92-93 · 15

Verführerische, sehr intensive und cremige Nase mit Noten von warmen Äpfeln mit Vanille. Der Gaumen mit seinen feinen Tanninen ist anmutig, die Struktur solid, mit einer

ausgezeichneten Säurebalance. Schöne Länge auf einer vielversprechenden Tanninstütze. Ein gut gebauter Wein, dem es ein bisschen an Ausdruckskraft des Terroirs mangelt, der aber trotzdem sehr verführerisch ist. [Zweimal degustiert.]

Assemblage: 54% Merlot, 46% Cabernet Sauvignon

Château de Lamarque

92 · 12

Intensive Nase mit Noten von Cassis und Pfingstrosen. Der Auftakt ist sehr seidig, mit feinen, wunderbar dichten Tanninen und Aromen von gekochten Erdbeeren. Schönes Finale mit griffigen Tanninen. Ein schöner Wein.

Assemblage: 30% Merlot, 55% Cabernet Sauvignon, 15% Petit Verdot

Château Citran

91 · 12

Diskrete, etwas strenge und ernsthafte Nase, mit Noten von schwarzer Schokolade, Lakritze und Leder. Schöner Auftakt, getragen von feinen, dicht verwobenen Tanninen. Kräftige Struktur und sehr gute Säure. Die Tannine sind im Finale zwar präsent, ohne allerdings exzessiv zu sein. Schöne Bitterakzente im Ausklang, zusammen mit Noten von Orangenschalen. Sehr gelungen!

Sortensatz: 55% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc

Château Sociando-Mallet

91 · 15

Noch ein bisschen verschlossen, mit Noten von frischem Holz und schwarzen Kirschen. Der Auftakt ist kraftvoll, die Tannine fein und gut eingebunden in einem schönen Gerüst. Erfrischende Himbeeraromen in Finale. Ein köstlicher, sehr frischer Sociando.

Assemblage: 54% Merlot, 46% Cabernet Sauvignon

Saint-Estèphe

Château Calon Ségur - 3^e Grand Cru Classé

94 · 20

Laut Vincent Millet, dem Betriebsleiter der Domäne, konnten Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon im Gegensatz zum früher gelesenen Merlot dank sonnigem Wetter an der Atlantikküste zu Anfang Oktober die perfekte Reife erlangen. Die Nase ist intensiv, mit Aromen von Brombeeren und schwarzen Kirschen. Der Gaumen präsentiert sich weich, mit Tanninen von grosser Finesse, ausbalanciert durch eine schöne Säure. Das Finale hält sehr lange an und klingt aus auf Noten von Kumquat und Orangenschalen. Schöne Frische und grosse Trinkfreundlichkeit.

Assemblage: 81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc, 7% Merlot, 1% Petit Verdot

Château Cos d'Estournel - 2^e Grand Cru Classé

94 · 25

Die Nase, streng und ernsthaft, bietet Aromen von Weihrauch, getrocknetem Tabak und orientalischen Gewürzen, was sehr typisch ist für den Erstwein von Cos d'Estournel. Die Fülle im Gaumen ist beeindruckend, aber voller Finesse, mit sehr dichten Tanninen, die wie kleine Soldaten in Reih und Glied stehen, bereit, die Zeit anzugreifen. Die Textur ist seidig und von bemerkenswerter Finesse. Ein Wein von grosser Persönlichkeit, noch etwas vom Ausbau geprägt und ohne unbedingt schon in zartester Jugend gefallen zu wollen. Er ist gemacht für eine lange Lagerung. Im Moment wirkt er noch etwas monolithisch, aber von schönem Gleichgewicht.
Assemblage: 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot

Château Montrose - 2^e Grand Cru Classé

93-94 · 30

Ein ernsthafter und solider Wein. Die Nase präsentiert Noten von Zigarren, Bleistiftminen und floralen Akzenten, die an Glyzinien erinnern. Der Gaumen ist sehr seidig, mit kräftigen, dichten Tanninen, die den ganzen Gaumen auskleiden. Das Finale ist saftig, mit Noten von Zitrusfrüchten. Ein üppiger, sehr lang anhaltender und von ausgesprochen imposanten Tanninen getragener Wein.
Assemblage: 62% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 6% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot

Château Phélan Ségur

93-94 · 25

Verführerische Nase mit Noten von schwarzen Kirschen, Kamin und Akazienblüten. Der Gaumen ist sehr voluminös, die Tannine imposant, aber fein und dicht, eingehüllt von einer Säure, die dem Wein seine saftige Seite verleiht. Das Finale ist geprägt von einer köstlichen Tanninmenge. [Zweimal degustiert.]
Assemblage: 75% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 4% Petit Verdot

Les Pagodes de Cos - 2^e vin de Cos Estournel

92-93 · 20

Strenge, sehr verschlossene Nase, mit Noten von edlem Holz und Weihrauch, wenig Frucht. Der Gaumen ist ausladend, mit feinen, sehr dichten Tanninen. Wenig Frucht, dafür viel Stoff, der noch verschmelzen muss. Ein ernsthafter, solider Wein, gemacht für eine lange Lebensdauer.
Assemblage: 60% Merlot, 36% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot

Château Cos Labory - 5^e Grand Cru Classé

92 · 15

Feine Nase mit Noten von Marzipan, neuem Leder und Blumen. Im Gaumen ausladend und mit einer imposanten Menge von Tanninen, besitzt er eine schöne Säure und ein sehr dichtes, feuriges, muskulöses Finale. Ein Koloss, der erst noch etwas zivilisierter werden muss. [Zweimal degustiert.]
Assemblage: 60% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 7% Petit Verdot

Château Lafon-Rochet - 4^e Grand Cru Classé

92 · 15

Noch ein bisschen verschlossen, bietet er nach Belüftung Noten von Unterholz und Graphit. Der Gaumen ist sehr harmonisch, mit feinen, dicht verwobenen Tanninen, getragen von einer schönen Säure. Das Finale mit seinen bestens ausgereiften Tanninen ist knackig und verspricht ein gutes Reifepotential.

Assemblage: 69% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot

Château Les Ormes de Pez

91 · 12

Verschlossene Nase, geprägt von Holznoten, die an Eichenrinde erinnern, nach Belüftung Akzente von Pfingstrosen. Der Gaumen ist weich, mit angenehmen, sehr präsenten Tanninen, welche die Tendenz haben, den Gaumen auszukleiden. Sie sind im Finale noch sehr imposant, kombiniert mit Aromen von Feigen und Lakritze. Etwas monolithisch, mit gutem Potential.

Assemblage: 49% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 6% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot

Pauillac

Château Lafite-Rothschild - 1^{er} Grand Cru Classé

97 · 40

Noch sehr verschlossen, aber von grosser Finesse und Eleganz, enthüllt dieser grosse Wein nach Belüftung Noten von Preiselbeeren, Bleistiftminen und Veilchen. Der Auftakt ist reintonig, mit sehr feinen, seidigen, eleganten Tanninen. Das Finale ist ebenfalls von grosser Finesse und Frische. Sehr langanhaltend, seidig und saftig – ein grosser Wein, den man unmöglich ausspucken kann... Ein weiteres Kunststück von Lafite-Rothschild!
Assemblage: 96% Cabernet Sauvignon, 3% Merlot, 1% Petit Verdot

Château Pontet-Canet - 5^e Grand Cru Classé

97 · ♥ · 40

Seit 2010 biodynamisch zertifiziert, hat der Château Pontet-Canet die Herausforderungen des Jahrgangs 2021 besser gemeistert als 2018; damals ging ein grosser Teil der Ernte wegen des Falschen Mehltaus verloren. Auch wenn die Ernte 2021 wie überall geringer ausfiel, erklärt mir Justine Tesseron, Generaldirektorin und Tochter des Besitzers Alfred Tesseron, dass es grösster Anstrengungen bedurfte, um den schwierigen Jahrgang 2021 zu zähmen. Die Operation ist gelungen! Die Nase bietet die typischen Aromen der grossen Weine aus Pauillac, mit Noten von Graphit, Cassiscoulis und Heidelbeeren. Der Gaumen ist luftig-elegant, mit einem sehr dichten, aber dank extrem sanftem Pressen seidigen Tanningerüst. Das Gleichgewicht ist perfekt, der Alkohol (12,5 bis 13%-vol.) kaum wahrnehmbar, die Säure saftig. Das Finale hält sehr lange an, auf Noten von Kakao und Lakritze, die den Wein unwiderstehlich trinkfreundlich machen. Ein unglaublich gut gelungener Wein!
Assemblage: 58% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 6% Petit Verdot, 4% Cabernet Franc

Château Pichon Baron - 2^e Grand Cru Classé

96 · 30

Die komplexe Nase, streng und ernsthaft, bietet in diesem Stadium keine fruchtigen Komponenten, sondern Noten von kalter Asche, Graphit, Veilchen und blondem Tabak. Der Körper ist sehr sinnlich, mit köstlich dichten, knackigen Tanninen von grosser Finesse, die den Gaumen streicheln. Die saftige Säure verleiht dem langen Finale Noten von Bergamotte. Ein grosser Pichon Baron! [Zweimal degustiert.]

Assemblage: 88% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot

Château Pichon Comtesse de Lalande - 2^e Grand Cru Classé 96 · 30

Sehr komplexe Nase mit Noten von kalter Asche, Heidelbeeren, wilden Kirschen, Graphit und Veilchen. Der Gaumen ist sehr anmutig, mit seidigen Tanninen, getragen von einer saftigen Säure in perfektem Gleichgewicht. Die Struktur ist kräftig, aber sehr elegant; sie gibt der Harmonie den Vorzug vor der Wucht. Der Alkohol ist gut integriert, das Finale sehr anhaltend auf Aromen von Orangenschalen, Himbeeren und Heidelbeeren; die griffigen Tannine beeindrucken durch ihre Finesse. Ein grosser Wein. [Zweimal degustiert.]

Assemblage: 88% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 2% Merlot

Château Latour - 1^{er} Grand Cru Classé 95-96 · 40

Château Latour hat mit dem Jahrgang 2012 die Kampagne der Primeurs verlassen und sich entschieden, die Weine erst auf den Markt zu bringen, wenn sie ihre Reife erlangt haben. Der jüngste Jahrgang, der momentan im Verkauf ist, ist der 2014er. Der 2021er wird also erst in rund acht Jahren verfügbar sein, ich liefere Ihnen aber trotzdem meine Degustationsnotizen: In der Nase ist das ein sehr ernsthafter, strenger Wein mit den für einen grossen Pauillac so typischen Graphitnoten. Die Struktur im Gaumen ist von grosser Fülle, mit sehr dichten und feinen Tanninen. Die Komplexität wird durch die Verwendung von 30 verschiedenen Barriquetypen von 15 Tonneliers noch gesteigert. Das Finale ist sehr langanhaltend und saftig, getragen von Tanninen von grosser Finesse und aromatisch geprägt von frischen Feigen. Zwar noch geheimnisumwoben, steht diesem grossen Wein eine grosse Zukunft bevor!

Château Lynch-Bages - 5^e Grand Cru Classé 95 · 35

Die Nase ist sehr intensiv, verführerisch und komplex, mit Aromen von Baccara-Rosen, Heidelbeeren, Zimt und Orangeat sowie leichten Akzenten von Bleistiftminen. Der Gaumen ist ausladend, von luftiger Eleganz und mit Tanninen von grosser

Finesse, momentan noch etwas von feinen Röstaromen geprägt. Die gut integrierte Säure verleiht dem Wein ein saftiges und sehr langanhaltendes Finale auf Noten von Agrumen und Himbeeren. Ein sehr klassischer Lynch-Bages mit grossartigem Stoff und einer Trinkfreundlichkeit, die zu diesem frühen Zeitpunkt fast verwirrt. Ein Wein mit schöner Zukunft. [Zweimal degustiert.]

Assemblage: 67% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 3% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot

Château Mouton-Rothschild - 1^{er} Grand Cru Classé 95 · 40

Die Nase ist sehr elegant, mit schönen Aromen von Heidelbeeren, Nelken, Zigarren sowie delikaten Akzenten von Gewürzen und nassen Steinen. Der Ausbau in zu 100% neuem Holz scheint mir seit einigen Jahren viel besser gemeistert als früher, man ist weit weg von den etwas aufdringlichen Toastnoten der 1990er- und 2000er-Jahre. Der Gaumen ist ausladend und fein, mit mächtigem Tanningerüst. Die Tannine sind dicht und samtig zugleich, dank der schönen Reife der Cabernets. Das Finale zeigt sich saftig und langanhaltend auf Noten von Lakritze und Bitterorangen. Ein sehr klassischer, harmonischer Mouton (13%-vol. Alkohol).

Assemblage: 83% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot, 5% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot

Carruades de Lafite - 2^e vin du Château Lafite-Rotschild 94 · 25

Elegant und delikate, mit feinen Noten von frischem Holz und Veilchen. Der Gaumen ist sehr anmutig und ausladend, gestützt von feinen, saftigen Tanninen. Die Textur zeigt sich üppig, das Finale langanhaltend. Ein Carruades voller Eleganz und Finesse.

Assemblage: 55% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 4% Petit Verdot, 5% Cabernet Franc

Château Clerc Milon - 5^e Grand Cru Classé 94 · 35

Verführerische, komplexe Nase mit Noten von Bergamotte, Wacholderholz, Bitterschokolade, Marzipan, Walderdbeeren und Rosen. Der Körper ist sehr elegant, fein und angenehm, ausgesprochen saftig und mit sehr feinen, dichten Tanninen, die den Gaumen streicheln. Das Finale gefällt mit Aromen von Heidelbeeren und seidig-weichem Stoff. Ein Wein von grosser Persönlichkeit, dem man nur schwer widerstehen kann! [Dreimal degustiert.]

Assemblage: 59% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 10% Cabernet Franc, 1,5% Carmenère, 1,5% Petit Verdot

Château Lynch Moussas - 5^e Grand Cru Classé 92-93 · 20

Sehr schöne Nase mit verführerischen Noten von Graphit, Kreide, Nektarinen, edlem Holz und Vanilleschoten. Der Gaumen ist sehr anmutig, mit einem Auftakt von grosser Frische und feinen, geschmeidigen Tanninen. Schöne Säure, die dem Wein Lebhaftigkeit und etwas Nerviges verleiht. Das lange Finale ist geprägt von knackigen Tanninen. Ein gelungener Wein! [Zweimal degustiert.]

Sortensatz: 75% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot

Château Pédesclaux - 5^e Grand Cru Classé 92-93 · 25

Noch ein wenig verschlossen, bietet er nach Belüftung Aromen von Waldbeeren und Vanille. Der Stoff ist sehr elegant, mit Tanninen von grosser Finesse. Das Finale ist schön griffig, die aromatische Länge sehr gut.

Sortensatz: 48% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 4% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc



Nicolas Labenne, technischer Direktor von Château Lynch-Bages.

Château Pibran

92 · 15

Die Weinberge von Pibran liegen zwischen den illustren Nachbargütern Pontet-Canet und Grand-Puy-Lacoste. Die Nase ist elegant und fruchtig, mit gut integriertem Ausbau, und bietet die für voll ausgereifte Cabernet-Sauvignon-Beeren typischen Noten von Cassis und Veilchen. Das Tanningerüst ist dicht, die Säure ausgeprägt, was die schöne Frucht bewahrt. Das Finale ist von mittlerer Länge, getragen von angenehm griffigen Tanninen. Assemblage: 70% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon

Château d'Armailhac - 5^e Grand Cru Classé

91-92 · 15

Feine und elegante, aber ein bisschen demonstrative Nase, die nach Belüftung einige Noten von Himbeeren, Heidelbeeren, Kreide und neuem Leder ausdrückt. Der Gaumen ist weich, mit Schmelz und grosszügigen, recht feinen Tanninen, aber es fehlt ihm ein bisschen an Nervigkeit. Aromatisch findet man die Himbeernoten aus der Nase wieder. Das Finale ist von schöner Länge, mit einer etwas strengen kleinen Bitternote. [Dreimal degustiert.] Assemblage: 63% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 13% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot

Lacoste-Borie - 2^e vin du Château Grand-Puy-Lacoste

90 · 12

Der Co-Besitzer Pierre-Antoine Borie informiert mich, dass sämtliche Rebberge des Hauses auf dieselbe Weise bewirtschaftet werden und der Zweitwein aufgrund der Degustation der Barriques ausgewählt wird. Die fein-fruchtige Nase zeigt Noten von teilweise reifen Erdbeeren, Kaffee und Pfingstrosen. Der Gaumen ist geschmeidig, mit schönem, von feinen Tanninen getragenen Stoff. Die Säure zeigt sich im Finale präsenter, der Wein ist noch von jugendlichem Feuer geprägt. Sortensatz: 56% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 14% Cabernet Franc

Saint-Julien

Château Léoville Barton - 2^e Grand Cru Classé

95 · ♥ · 35

Sehr fein, mit noch präsenten laktischen Noten, kombiniert mit subtilen Aromen von Veilchen und Kuchenteig. Der Auftakt ist klar, reintonig und sinnlich, mit Tanninen von grosser Finesse. Die Säure beeindruckt und verleiht dem Gaumen Saft und Lebhaftigkeit. Der Alkohol ist nicht spürbar, das Finale seidig und das Potential gross. Ein Barton von reinstem Klassizismus. Assemblage: 84% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot, 3% Cabernet Franc

Château Léoville Poyferré - 2^e Grand Cru Classé

95 · ♥ · 35

Die Nase ist sehr verschlossen, aber mit zunehmender Belüftung machen sich Aromen von Asche und Veilchen bemerkbar. Am Gaumen ist der Wein von grosser Finesse, mit sehr seidigen Tanninen. Er besitzt eine solide Struktur und entwickelt im Finale Aromen von Kaffee und Kakao, getragen von einer bedeutenden Menge von Tanninen. Ein Wein von grosser Länge und ausgezeichnetem Reifepotential. Assemblage: 60% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 9% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot



Château Grand-Puy-Lacoste.

Château Talbot - 4^e Grand Cru Classé

95 · ♥ · 35

Sehr parfümiert, mit Duftnoten von Pfingstrosen, frischen Rosen, Splintholz, Geissblatt, Granatapfel und neuem Leder. Sehr komplex und voller Frische. Der Auftakt ist geschmeidig und frisch, mit Tanninen von grosser Finesse, eingehüllt in eine perfekte Säure. Das Finale ist wunderbar saftig und macht diesen trinkfreundlichen Wein schon jetzt unwiderstehlich. Grosses Potential. Assemblage: 71% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 5% Petit Verdot

Château Beychevelle - 4^e Grand Cru Classé

94-95 · ♥ · 30

Intensiv und vornehm, bietet die Nase eine aromatische Komplexität, die von Heidelbeercoulis über Vanillecreme und Sandelholz bis zu Kirschen-Clafoutis reicht. Fesselnd! Der Gaumen steht der Nase in nichts nach, mit seidiger Textur, sehr feinen, gut eingebetteten Tanninen und erfrischender Säure. Der Alkohol ist perfekt integriert. Das Finale klingt lange aus, auf Noten von Kumquat und Kakao. Ein bereits jetzt zugänglicher, grosser Wein mit beachtlichem Reifepotential. Assemblage: 57% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot, 3% Petit Verdot, 2% Cabernet Franc

Château Gruaud Larose - 2^e Grand Cru Classé

94-95 · ♥ · 30

Nicolas Sinoquet, Präsident der Generaldirektion, hat mir erzählt, dass 2021 nur 35% der Ernte für den «grand vin» verwendet wurden, statt wie sonst 60%. Die Erträge waren gering, zwischen 15 und 20 hl/ha. Noch sehr verschlossen (was für einen Primeur normal ist), lässt die Nase nach Belüftung Noten von Kaffee, Schokolade und roten Früchten durchschimmern. Der Gaumen mit Aromen von reifen Erdbeeren ist samtig weich, knackig und recht saftig, was ihn sehr zugänglich macht. Die Tannine sind ausgesprochen fein, der Alkohol kaum wahrnehmbar (12,5%-vol.). Das Finale wird getragen von einer schönen, sehr saftigen Säure. Wie so oft, kann man Gruaud Larose mit Lafite-Rothschild vergleichen. Ein grosser Wein mit schönem Reifepotential. Assemblage: 84% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot, 4% Cabernet Franc

Château Langoa-Barton - 3^e Grand Cru Classé

94-95 · 30

Herrliche Nase mit Noten von Veilchen, Blaubeeren, Schokolade und gebrannter Creme. Sehr komplex und verführerisch. Der Gaumen ist anmutig, im Auftakt sehr geschmeidig und mit seidigen Tanninen. Das Gleichgewicht zwischen Säure, Tanninen und Alkohol ist unwiderstehlich. Das Finale klingt lange aus auf Noten von Mandarinen, die Tannine sind köstlich griffig. Ein aufstrebender grosser Wein!

Assemblage: 61% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot, 3% Cabernet Franc

Pavillon de Léoville Poyferré, 2^e vin du Château Léoville Poyferré

93 · 25

Je nach Jahrgang werden die Posten für den Zweitwein zum Teil im Rebberg, in den Parzellen mit den jungen Reben, zum Teil im Keller ausgewählt. Sehr fein und fruchtig in der Nase, mit Noten von Heidelbeeren, Rosen und Granatäpfeln. Der Auftakt ist rund und sinnlich, mit feinen Tanninen und einer recht prononcierten Säure. Das Finale ist sehr frisch und von guter Länge, mit Aromen von Kuchenteig und Zitrusfrüchten. Das wird zweifellos einer der Weine mit sehr gutem Preis-Qualitätsverhältnis des Jahrgangs.

Sortensatz: 52% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 16% Cabernet Franc, 8% Petit Verdot

Château du Glana

92 · 15

Die Nase, noch sehr verschlossen, lässt nach Belüftung einige rote Fruchtnoten erahnen. Der Gaumen ist anmutig und sehr geschmeidig, mit ausgesprochen feinen Tanninen und schönem Stoff. Die Säure verleiht dem Wein eine saftige Seite, die eine schöne Trinkfreundlichkeit verspricht. Das Finale mit seinen Lakritzaromen ist noch ein wenig vom Ausbau geprägt.

Assemblage: 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot

Château Moulin Riche

92 · 15

Schöne, fruchtige Nase mit Aromen von schwarzen Kirschen, edlem Holz und Vanille. Der sehr weiche, fast üppige Wein besitzt ein schönes, seidiges Tanningerüst. Er ist gut strukturiert und bewahrt sich seine Frische. Das Finale ist geprägt von sehr kraftvollen, recht saftigen Tanninen. Gutes Reifepotential.

Sortensatz: 65% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 15% Petit Verdot

Sarget de Gruaud Larose - 2^e vin du Château Gruaud Larose

92 · 15

Die Trauben für den Sarget stammen von denselben Reben wie diejenigen für den Erstwein, mit Ausnahme weniger Parzellen. Die Wahl wird unter den Barriques getroffen. Ab 2022 wird das Weingut biologisch zertifiziert sein. Der Wein ist noch verschlossen, mit Belüftung enthüllt er Noten von Tinte und Wacholderholz. Der Gaumen ist sehr weich, die Tannine ausgesprochen fein, die Säure gut ausbalanciert. Das knackige Finale macht den Wein sehr trinkfreundlich. Sehr gelungen.

Sortensatz: 48% Merlot, 45% Cabernet Sauvignon, 4% Petit Verdot, 3% Cabernet Franc

Château Gloria

91 · 12

Schöne, laktische Nase mit Noten von Kuchenteig, Kirschen und Marzipan. Recht nerviger Gaumen, getragen von einer leichten Säure, welche die feinen, dichten Tannine unterstützt. Das

Finale auf Noten von Kakao ist von schöner Länge und geprägt von präsenten Tanninen. Der Ausbau ist noch sehr spürbar.

Assemblage: 61% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 14% Petit Verdot, 6% Cabernet Franc

Château Lagrange - 3^e Grand Cru Classé

91 · 15

Noch recht verschlossen, enthüllt er nach Belüftung Aromen von Glyzinien und edlem Holz. Der Gaumen zeigt eine schöne Dichte, mit eng verwobenen, knackigen Tanninen, einer schönen Säure und einer mächtigen Struktur. Das Finale ist tanninreich und im Moment noch etwas streng. Gutes Potential.

Assemblage: 84% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 2% Petit Verdot

Château Saint Pierre - 4^e Grand Cru Classé

91 · 15

Schöne Nase mit Noten von Marzipan und reifen Erdbeeren. Der Auftakt ist dicht, mit eng verwobenen Tanninen. Bedeutende, zurzeit etwas dominante Säure. Das Finale ist voller Frische, mit Geschmacksnoten von Agrumen. Gutes Potential.

Assemblage: 70% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 9% Cabernet Franc, 7% Petit Verdot

Moulis

Château Poujeaux

92 · 20

Sehr diskret, aber subtil, mit Noten von Brombeeren und neuem Leder. Reintöniger, klarer Auftakt mit feinen, eleganten Tanninen, die dem Wein mehr Finesse als Wucht verleihen. Das Gleichgewicht zwischen Säure, Alkohol und Tanninen ist ausgezeichnet. Das harmonische Finale klingt aus auf Noten von schwarzer Schokolade. Gutes Reifepotential.

Assemblage: 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Petit Verdot

Château Chasse-Spleen

91-92 · 20

Subtile Nase mit Noten von Kirschen, Zigarrenkistchen und Kakao. Die Tannine sind dicht verwoben und präsent. Die Struktur zeigt sich ausgewogen, mit einer gut integrierten Säure. Im Finale trifft man erneut auf Kakaonoten. Sehr gutes Reifepotential.

Assemblage: 53% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot, 9% Petit Verdot

Margaux

Château Margaux - 1^{er} Grand Cru Classé

96-97 · 40

Nur 36% der Ernte kommen in den «grand vin». Er ist noch sehr verschlossen, enthüllt aber nach Belüftung Noten von Kreide, Veilchen, Pfingstrosen und Cassis. Der Auftakt ist frisch, die Haptik im Gaumen schlicht phänomenal. Die Tannine sind extrem seidig, das Gleichgewicht beeindruckend. Das Finale besitzt eine unglaubliche Länge, mit aromatischen, griffigen und seidigen Tanninen. Ein harmonischer Wein von grosser Noblesse – ein grosser Erfolg in sehr klassischem Stil.

Assemblage: 87% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 3% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot

Château Kirwan - 3^e Grand Cru Classé

94-95 · ♥ · 30

Komplexe Nase mit sehr eleganten, komplexen Noten von Bourbon-Vanille, Walderdbeeren und Lilien. Anmutiger Gaumen mit seidigen Tanninen, bekömmlicher Struktur und zitroniger Säure, die den Wein bis ins sehr saftige Finale trägt. Sehr gelungen!

Assemblage: 73% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 8% Cabernet Franc, 6% Petit Verdot

Château Palmer - 3^e Grand Cru Classé

94-95 · 40

Thomas Duroux, Generaldirektor von Palmer, findet, der Palmer 2021 sei mit seinem massvollen Alkoholgehalt (13,3%-vol.), seiner saftigen Säure (pH 3,7) und seiner schönen Tanninstruktur wie geschaffen für die Liebhaber von Bordeaux «à l'ancienne». Ich kann ihm nur recht geben! Die Nase ist von grosser Komplexität, mit sehr edlem, frischem Holz, Noten von Veilchen und Marzipan. Der Gaumen präsentiert sich dank ausnehmend feinen Tanninen ausgesprochen seidig und zart. Das Finale ist perfekt ausgewogen und sehr lang, getragen von kräftigen Tanninen und mit einem Alkohol, den man nicht spürt. Ein saftiger Wein, der «den Gaumen putzt», wie man in Bordeaux sagt. Ein grosser Wein mit ebensolchem Potential, der schon früh grosses Trinkvergnügen bereiten wird.

Assemblage: 56% Merlot, 44% Cabernet Sauvignon

Château Giscours - 3^e Grand Cru Classé

93-95 · 30

Nase sehr verschlossen, wenig ausdrucksvoll, fast stumm. Der Gaumen dagegen ist frisch und fein, mit schönen Tanninen und einer Säure in perfektem Gleichgewicht. Das Finale hält sehr lange an auf Aromen von Zitrusfrüchten, getragen von angenehm haptischen Tanninen, die man gerne kaut. Ein Wein im Embryozustand, der sich bloss öffnen muss, um sich als grosser Wein mit enormem Alterungspotential zu entpuppen.

Assemblage: 65% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Petit Verdot



Im Keller des Château Ferrière stehen Barriques einhellig neben Terracotta-Behältern und Betoncuves.

Pavillon Rouge du Château Margaux, 2^e vin du Château Margaux

94 · 35

Dieser Pavillon Rouge ist zwar «nur» ein Zweitwein, aber deswegen nicht weniger eindrücklich! In der Nase enthüllt er elegante Aromen von Heidelbeeren und Veilchen. Der Gaumen ist frisch, getragen von sehr seidigen, griffigen Tanninen. Ein saftiger, langanhaltender Wein, der dank seiner schönen Säure,

welche die 13%-vol. Alkohol bestens ausbalanciert, eine saftige Frische bewahrt.

Assemblage: 97% Cabernet Sauvignon, 3% Merlot

Château Ferrière - 3^e Grand Cru Classé

93-94 · 30

Der Château Ferrière, seit 2018 dank der passionierten, hartnäckigen Arbeit seiner Besitzerin Claire Villars-Lurton biodynamisch zertifiziert, legt an Kraft zu. In der Nase Noten von Kreide und Veilchen. Im Gaumen präsentiert er sich weich und anmutig, mit sehr feinen, seidigen Tanninen. Die Säure ist perfekt, die 13%-vol. Alkohol nicht wahrnehmbar. Das Finale ist sehr knackig, seidig und trinkfreundlich. Ein sehr munterer Wein!

Assemblage: 81% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 5% Petit Verdot, 1% Cabernet Franc

Château Malescot St-Exupéry - 3^e Grand Cru Classé

93-94 · ♥ · 25

Intensive, verführerische Nase mit Anklängen von Clafoutis, Marzipan, Toastbrot und Butter. Im Auftakt sehr geschmeidig, bietet er Tannine von grosser Finesse mit einer sehr eleganten Haptik im Gaumen. Die Struktur ist harmonisch, ausbalanciert durch eine saftige Säure. Das Finale klingt lange aus auf Zitrusfruchtnoten. Exzellentes Potential.

Assemblage: 49% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot, 8% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot

Château Rauzan-Gassies - 2^e Grand Cru Classé

93 · 25

Noch komplett verschlossen, drückt er wenig Aromen aus, bietet aber im Gaumen eine Textur voller Finesse, mit seidigen Tanninen. Die saftige Säure hüllt die Tannine auf schöne Weise ein und trägt den Wein zusammen mit Schokoladennoten bis ins Finale. Ein ernsthafter Wein mit grossem Potential.

Assemblage: 78% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot

Alter Ego - 2^e vin du Château Palmer

92-93 · 20

In der Nase findet man schöne Aromen von Heidelbeeren und Vanille. Der Gaumen besitzt einen schönen, dicht verborenen Stoff, das Finale bietet knackige Tannine. Dieser Alter Ego – wegen des Frosts aus sehr geringen Erträgen gekeltert (vor allem beim Merlot) – besticht mit Finesse und Eleganz.

Assemblage: 51% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 9% Petit Verdot

Château Brane Cantenac - 2^e Grand Cru Classé

92-93 · 25

Sehr elegante und komplexe Nase mit Aromen von reifen Cassisbeeren, Kaffee und Mandelpaste. Geschmeidiger Auftakt, mit dichten, samtig weichen Tanninen und ausgewogener Säure. Griffiges, sehr sinnliches Finale von schöner Länge. Ein «moderner Klassiker» mit recht wenig Alkohol (12,7%-vol.).

Assemblage: 60% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 8% Cabernet Franc, 7% Petit Verdot

Château d'Issan - 3^e Grand Cru Classé

92-93 · 25

Sehr verschlossene Nase. Der Auftakt ist von schöner Dichte, die Tannine sind sehr fein und samtig. Harmonischer Stoff mit ausgewogener Säure. Das Finale ist saftig und von guter Länge.

Assemblage: 60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot

Château Lascombes - 2^e Grand Cru Classé

92-93 · 20

Noch etwas verschlossen, enthüllt er nach Belüftung Noten von Kirschen und Leder. Der Auftakt ist geschmeidig, die Tannine sind sehr fein, die Struktur dank einer willkommenen Säure harmonisch. Das Finale zeigt Aromen von Grapefruit und kündigt ein gutes Reifepotential an.

Assemblage: 55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Petit Verdot

Château Haut-Breton Larigaudière

92-93 · ♥ · 30

Die Nase, charakterisiert durch Sauerkirschen und Cassislikör, ist sehr frisch und einnehmend. Der Auftakt zeigt sich geschmeidig und präzise, die Tannine sind sehr fein und dicht, der Stoff von grosser Finesse, knackig und saftig dank einer willkommenen Säure, die den kaum wahrnehmbaren Alkohol im Finale bestens ausbalanciert. Schönes Alterungspotential.

Sortensatz: 85% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot, 5% Petit Verdot

Château Prieuré-Lichine - 4^e Grand Cru Classé

92-93 · 20

Wenig ausdrucksvoll und noch verschlossen, enthüllt er nach Belüftung Noten von Mirabellen und Wacholderholz. Der Gaumen ist sehr bekömmlich, mit feinen Tanninen, einer schönen Säure und grossem Gleichgewicht; der Alkohol ist nicht spürbar. Das saftige Finale hält lange an auf Noten von Blutorangen.

Assemblage: 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 5% Petit Verdot

Château Boyd Cantenac - 3^e Grand Cru Classé

92 · 20

Aromen von frischem Holz und Pfingstrosen. Der Gaumen ist geschmeidig und geprägt von Erdbeernoten. Die Menge an Tanninen ist imposant und tapeziert den Gaumen im Finale vollkommen aus. Die Säure ist gut ausbalanciert, das Finale saftig, aber ein bisschen zu sehr von den Tanninen dominiert.

Assemblage: 74% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 2% Cabernet Franc, 1% Carmenère, 1% Petit Verdot

Château La Gurgue

92 · 20

La Gurgue und Ferrière gehören beide Claire Villars-Lurton und sind seit 2018 biodynamisch zertifiziert. Die Robe dieses Weins ist heller als der Durchschnitt. Die Nase mit ihren Kreidenoten ist recht diskret. Der Gaumen ist sehr frisch und reintonig, mit schöner Textur und sehr feinen Tanninen. Das Gleichgewicht zwischen Säure und Alkohol präsentiert sich exzellent und macht den Wein sehr delikat und trotzdem kräftig. Das Finale gefällt mit schöner Länge auf roten Kirschennoten.

Assemblage: 54% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 19% Petit Verdot

Château Rauzan Segla - 2^e Grand Cru Classé

92 · 25

Intensiv und laktisch, mit Aromen von Brioche, Brombeeren und Butter. Der Gaumen ist in diesem Stadium tanninreich, imposant und streng. Ein mächtiger Wein mit ambitioniertem Ausbau, geschaffen für eine lange Alterung.

Assemblage: 75% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot



José Vouillamoz vor dem berühmten Château Cheval Blanc.

Château Cantenac Brown - 3^e Grand Cru Classé

91-92 · 20

Noch etwas verschlossen und streng, enthüllt er bei Belüftung Noten von Weichseln und Graphit. Die Tannine sind sehr dicht verwoben. Der Gaumen präsentiert eine schöne Säure sowie eine dichte Struktur. Das Finale ist saftig, der Alkohol spürbar. Gutes Potential, sobald er sich einmal beruhigt hat...

Assemblage: 73% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot

Château Labégorce

91-92 · 15

Intensive Nase mit Noten von edlem Holz, Teer und schwarzen Schokoladesplittern. Der Auftakt ist von grosser Frische, mit einem sehr feinen, dichten Tanningerüst. Die Säure dominiert das lange Finale ein bisschen, begleitet von schönen, leicht bitteren Kakaonoten und präsenten Tanninen.

Assemblage: 50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 6% Petit Verdot, 4% Cabernet Franc

Blason d'Issan - 2^e vin du Château d'Issan

88 · 12

Frische Nase mit Noten von Lilien, Pfingstrosen und Kirschen. Weicher Gaumen mit hübschen Tanninen und säuerlichen Fruchtaromen. Finale mit knackigen Tanninen. Sehr schöner Zweitwein.

Sortensatz: 57% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 3% Petit Verdot

Pomerol

Château Cantelauze

94 · 25

In der füllig wirkenden Nase Fruchtcoulis und Rauchnoten, die vom Terroir stammen. Der Gaumen ist rund, mit knackigen, fleischigen Tanninen. Ein seidiger Wein mit schönem Stoff und prononcierter Säure. Das Finale hält lange an auf angenehm griffigen Tanninen. Im Moment ist der Wein noch nicht in den Barriques, doch seine Persönlichkeit ist umwerfend!

Assemblage: 60% Merlot, 40% Cabernet Franc

Château La Pointe

93 · 30

Elegante Vanillenoten in der Nase, mit Aromen von Clafoutis und einem Hauch Toast. Die Struktur ist rund und cremig, die sehr präsent Säure stützt die dichten Tannine und garantiert für Bekömmlichkeit. Das Finale ist knackig und saftig. Ein gelungener Wein, der nach mehr schmeckt!

Assemblage: 65% Cabernet Franc, 35% Merlot

Château Beauregard

92-93 · 25

Noch etwas verschlossen, enthüllt er bei Belüftung Aromen von Vanille und Weichseln. Der Auftakt ist voller Frische, mit gut ausbalancierter Säure. Die dichten Tannine verleihen dem Wein sein saftiges Profil. Das Finale ist knackig und saftig, geprägt von Zitrusfruchtaromen.

Assemblage: 70% Merlot, 30% Cabernet Franc

Château Feytit-Clinet

92 · 20

Die Nase zeigt Röstnoten von Kaffee und getrocknetem Tabak sowie intensive Veilchenaromen. Der Auftakt zeigt sich rund, mit sehr geschmeidigen Tanninen und schöner Textur. Der Stoff ist imposant, die Reife der Tannine gut. Die Säure verleiht dem Finale dieses sehr konzentrierten Weins etwas Nerviges.

Sortensatz: 90% Merlot, 10% Cabernet Franc

Saint-Emilion

Château Ausone - 1^{er} Grand Cru Classé A

97 · 40

Streng und verschlossen, enthüllt die Nase nach Belüftung elegante Noten von Veilchen und Cassislikör. Der Gaumen, sehr anmutig, rund und von schöner Fülle, ist unwiderstehlich saftig, die Tannine von extremer Finesse. Das Finale besticht durch seine Frische, Zitrusfruchtaromen, bewundernswertes Gleichgewicht und beeindruckende Länge. Ein Ausone von grosser Klasse!

Assemblage: 65% Cabernet Franc, 35% Merlot

Château Cheval Blanc - 1^{er} Grand Cru Classé A

95-96 · 40

Nachdem mehrere Jahre lang der Merlot die Assemblage dominierte, kehrt man zum klassischen Stil des Cheval Blanc zurück, mit einer Dominanz von Cabernet Franc. Die alten Reben verleihen dem Wein seine Gradlinigkeit, die jungen dagegen den Schmelz. Noch sehr verschlossen, enthüllt er nach Belüftung Noten von Veilchen und Himbeeren. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit feinen, dichten Tanninen, die den ganzen Gaumen füllen, gradlinig und ernsthaft. Ein sehr saftiger Wein mit Röstnoten im Finale. Er ist noch ein wenig streng, aber kein bisschen rau – es wartet eine schöne Zukunft auf ihn.

Assemblage: 52% Cabernet Franc, 43% Merlot, 5% Cabernet Sauvignon

Château Valandraud - 1^{er} Grand Cru Classé B

95 · ♥ · 35

Sehr spezielle, in ihrer Art einzigartige Nase mit Aromen von Flieder und Heidelbeeren sowie laktischen Noten. Der Gaumen zeigt sich ausladend und seidig, mit ultrafeinen Tanninen, die Säure ist belebend. Ich bemerke Aromen von rosa Grapefruit und Orangeat, die in einem roten Bordeaux verblüffen. Das Finale ist sehr lang und saftig, mit griffigen Tanninen und grosser Trinkfreundlichkeit. Ein aussergewöhnlicher Wein, eine Welt für sich. Ein grosser, atypischer Wein!

Assemblage: 85% Merlot, 9% Cabernet Franc, 6% Cabernet Sauvignon

Château Pavie-Macquin - 1^{er} Grand Cru Classé B

94-95 · 30

Betörend subtile Nase mit Noten von Heidelbeeren, Zigarrenkistchen und Pfeffer. Der Gaumen ist geschmeidig, mit sehr feinem Tanningerüst und gut ausbalancierter, saftiger Säure. Das Finale überzeugt durch grosse Frische und

Trinkfreundlichkeit. Ein schön gelungener Wein, welcher Eleganz und Finesse den Vorzug gibt.

Assemblage: 79% Merlot, 19% Cabernet Franc, 2% Cabernet Sauvignon

Château Canon - 1^{er} Grand Cru Classé B

94 · 30

Noch etwas verschlossen, enthüllt er nach Belüftung elegante Veilchen- und Erdbeeraromen, mit einem Hauch von blondem Tabak. Der Auftakt ist sehr seidig, die Tannine dicht und knackig, die Säure saftig. Das Finale hält lange an auf Noten von Agrumen und sehr angenehm kernigen Tanninen. Ein hübscher Canon!

Assemblage: 71% Merlot, 29% Cabernet Franc

Clos Fourtet - 1^{er} Grand Cru Classé B

94 · 35

Recht verschlossene Nase, nach Belüftung Noten von roten Kirschen. Sehr runder Auftakt, Struktur von mittlerer Fülle. Die Säure ist ausgeprägt, die Tannine sind fein und dicht. Das von Tanninen geprägte Finale ist vollmundig und recht seidig – er bereitet bereits viel Vergnügen.

Assemblage: 90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc

Château Corbin Michotte

93-94 · ♥ · 35

Rubinrot, was bei den Primeurs 2021 nicht üblich ist, doch die Robe wird mit dem Ausbau noch dunkler werden. Die Nase ist sehr frisch, munter und fruchtig, mit Aromen von zerquetschten Himbeeren und Rauchnoten. Der Wein wurde teils im Tank, teils in zur Hälfte neuen Barriques ausgebaut, doch der Ausbau ist nicht wahrnehmbar. Der Gaumen ist unwiderstehlich elegant, mit Aromen von Fruchtsaft und Himbeeren. Herrliche Trinkfreundlichkeit – ein sehr saftiger Wein.

Assemblage: 65% Merlot, 30% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon

Château Balestard La Tonnelle - Grand Cru Classé

92-93 · ♥ · 25

Intensive Nase von schöner Komplexität, mit Noten von Vanille, Toastbrot und Zimt, kombiniert mit zerquetschten Heidelbeeren. Sehr feiner Auftakt, kräftige, dicht verwobene Tannine, saftige Säure und knackiges Finale. Sehr gelungen!

Assemblage: 82% Merlot, 11% Cabernet Franc, 7% Cabernet Sauvignon

Château Fleur Cardinale - Grand Cru Classé

92-93 · 20

Intensive Nase mit Noten von Pfingstrosen, Rosenblättern und Bourbon-Vanille. Der Gaumen besticht durch grosse Anmut, feine Tannine, dichten und seidigen Stoff. Das Finale ist sehr saftig, mit schöner Säure und ohne jede Bitterkeit. Ein sehr schöner Wein.

Assemblage: 75% Merlot, 20% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon

Château Fombrauge - Grand Cru Classé

92-93 · 25

Sehr parfümiert, mit intensiven Aromen von Walderdbeeren und Vanille. Die Nase ist sehr verführerisch, mit einem perfekt gemeisterten Ausbau. Von Beginn weg präsentiert sich der Gaumen sehr rund, mit feiner Struktur, ohne zu viel Extraktion. Die schöne Säure garantiert das Gleichgewicht. Noten von Cassislikör im Finale. Ein weiterer Erfolg für Bernard Magrez!

Sortensatz: 96% Merlot, 4% Cabernet Franc

Le Petit Cheval - 2^e vin du Château Cheval Blanc

92-93 · 20

Sehr schöne Noten von Pfingstrosen, Brombeeren und Heidelbeeren in der Nase. Der Gaumen ist geschmeidig und rund, mit sehr feinen Tanninen. Die Struktur ist harmonisch, mit einer schönen Säure, die ein lebhaftes Finale von schöner Länge trägt. Ein sehr klassischer Wein mit einem Abgang auf Schokoladennoten.

Assemblage: 52% Cabernet Franc, 43% Merlot, 5% Cabernet Sauvignon

Château Quinault l'Enclos - Grand Cru Classé

92-93 · 25

In diesem Jahrgang, der auf der Kippe stand, hat sich Quinault l'Enclos gut aus der Affäre gezogen mit einem Wein, der fruchtige (Cassis) und florale (Tulpen, Veilchen) Noten bietet. Der Gaumen ist saftig und knackig, mit kräftigen, gradlinigen Tanninen. Das Finale gefällt mit schöner Säure und Himbeeraromen. Ein sehr klassischer Wein aus diesem rigiden, tiefgründigen Jahrgang, der schon recht zugänglich ist.

Assemblage: 59% Merlot, 23% Cabernet Franc, 18% Cabernet Sauvignon

Château Fonroque - Grand Cru Classé

92 · 20

Gut integrierte Vanillenoten und Brombeeraromen. Anmutig und fein, ist der Gaumen strukturiert von sehr feinen Tanninen und einer ziselierten Säure. Das Finale klingt lange aus auf glatten Tanninen.

Sortensatz: 87% Merlot, 13% Cabernet Franc

Château Tour Baladoz

92 · ♥ · 20

Sehr fruchtige Nase mit ausgeprägten Aromen von zerquetschten Kirschen und einem eleganten Hauch von Vanille und Gewürzen. Der Gaumen ist kräftig, gut strukturiert, mit kraftvollen Tanninen, die von einer schönen Säure getragen werden. Das Finale hält lange an auf leichten Röstnoten.

Sortensatz: 70% Merlot, 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon

Château Calon - St-Georges-St-Emilion

89-90 · 12

Die Nase ist noch sehr vinös, die Probe wurde direkt ab Tank genommen, ohne besondere Vorbereitung. Der Wein enthüllt intensive Noten von Stachelbeeren und Johannisbeeren. Die Kohlensäure ist noch wahrnehmbar, sie wird mittels Umziehen eliminiert. Die Tannine sind präsent, locker und knackig. Säuerliche Zitrusfruchtaromen verleihen dem Finale eine schöne Frische. Ein sehr reintoniger Wein mit schöner Frucht, gutem Stoff und Trinkfreundlichkeit.

Assemblage: 80% Merlot, 18% Cabernet Franc, 2% Malbec

Pessac-Léognan

Château Haut-Brion Blanc

98 · 40

Herrliche, sehr komplexe Nase mit delikaten Noten von Glyzinien, Aprikosen und Feuerstein. Der sehr langanhaltende Gaumen ist luftig-elegant, mit einer Struktur von grosser Finesse und Eleganz, aromatisch geprägt von frischer Ananas und Kumquat. Ein harmonischer, vibrierender und saftiger Wein. Ohne jeden Zweifel einer der grössten Weissweine der Welt!

Assemblage: 72% Sauvignon Blanc, 28% Sémillon

Château La Mission Haut-Brion Blanc

96 · 40

Wunderbare, sehr elegante Nase mit Noten von Pfirsich, Heu, frischer Butter und weissen Blüten. Die Struktur ist herrlich, getragen von einer phantastischen Säure. Ein saftiger, komplexer Weisswein mit sehr langanhaltendem Finale auf Mandarinennoten.

Assemblage: 53% Sémillon, 47% Sauvignon Blanc

Château Pape-Clément Blanc

96 · ♥ · 40

Goldgelb. Subtile Nase mit Noten von Cassis- und Holunderblüten, sehr fein und einnehmend. Der Gaumen ist sehr geschmeidig und harmonisch, mit eleganter, runder Struktur, bestens ausgewogen durch eine gute Säure. Das lange Finale ist sehr saftig und vibrierend und endet auf Salznoten. Ein grosser weisser Gastronomiewein von unwiderstehlicher Trinkfreundlichkeit.

Assemblage: 70% Sauvignon Blanc, 30% Sémillon

Château Haut-Brion - 1^{er} Grand Cru Classé

94 · 30

Noch sehr verschlossen, nach Belüftung erkennt man Anklänge von Veilchen und Russ. Der Gaumen ist dicht und konzentriert, mit sehr engmaschigen Tanninen. Die Säure ist prononciert, aromatisch dominieren Brombeeren und Cassis. Das tanninreiche Finale hält lange an. Im Moment noch etwas monolithisch, kleidet dieser Wein den Gaumen mit seinen feinen Tanninen aus, die ein grosses Alterungspotential versprechen. Trotzdem kann man den derzeitigen Mangel an Komplexität bedauern.

Assemblage: 50% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 12% Cabernet Franc

Château Pape-Clément - Cru Classé de Graves

93-94 · 35

Noch etwas verschlossene Mentholnase mit feinen Anklängen von Cassis. Sehr geschmeidiger Auftakt von grosser Finesse. Die Tannine sind sehr fein und dicht verwoben. Das Finale mit imposanten, griffigen Tanninen klingt lange aus auf Noten von frischen Zwetschgen und Feigen. Grosses Reifepotential.

Assemblage: 60% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon

Château Carbonnieux Blanc - Cru Classé de Graves

93 · 30

Elegante, feine Nase, anfangs noch etwas schüchtern, mit Belüftung öffnet sie sich auf schöne fruchtige und florale Noten. Der Gaumen ist sehr geschmeidig und stoffig, getragen von einer prononcierten Säure. Luftig-elegantes Finale. Ein saftiger, alterungsfähiger Wein.

Assemblage: 67% Sauvignon, 33% Sémillon

Château Smith Haut Lafitte Blanc

93 · 30

Dunkles Gelb. Intensive Nase mit Aromen von Cassisknospen, welche die Noten vom Ausbau dominieren. Der Gaumen ist sehr dicht, mit kraftvoller, von einer markanten Säure ausbalancierter Struktur. Die Cassisnoten halten bis ins Finale an, das noch ein wenig vom Ausbau und den Röstaromen des Holzes geprägt ist. Sehr langanhaltend, mit ganz feinen Bitternoten. Grosses Potential.

Assemblage: 90% Sauvignon Blanc, 5% Sauvignon Gris, 5% Sémillon

Château Smith Haut Lafitte - Cru Classé de Graves

93 · 25

Komplexe Nase mit Noten von Vanille, Zigarren und Himbeeren. Der Gaumen ist sehr geschmeidig und voller Anmut, mit Tanninen von grosser Finesse. Die gut ausgewogene Säure verleiht dem Wein bereits jetzt eine schöne Trinkfreundlichkeit. Das Finale hält sehr lange an, auf Noten von schwarzer Schokolade und Zitrusfrüchten. Sehr einnehmend und mehr als vielversprechend.

Assemblage: 63% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot

Château Carbonnieux - Cru Classé de Graves

92-93 · ♥ · 25

Intensive, fruchtige Nase mit Anklängen von Brombeercoulis und einem eleganten, gut integrierten Ausbau, der dem Wein frische Mentholnoten verleiht. Der Auftakt ist geschmeidig, mit schönem Stoff und dicht verwobenen Tanninen. Im Finale Aromen von zerquetschten Himbeeren. Sehr vielversprechend.

Assemblage: 58% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 7% Cabernet Franc, 7% Petit Verdot

Château Latour Martillac - Cru Classé de Graves

91-92 · 25

Intensive Nase mit Noten von Erdbeercoulis, Vanille, frischem Tabak und Gewürzen. Der Gaumen ist sehr geschmeidig, mit schönem Stoff und sehr feinen Tanninen, getragen von einer saftigen Säure. Das Finale bietet sehr angenehme, griffige Tannine sowie Brombeer- und feine Holznoten.

Assemblage: 60% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 10% Petit Verdot

Château Larrivet Haut-Brion

91 · 25

Nase mit Noten von frischer Minze, zusammen mit einem leicht grünlichen, an Splintholz erinnernden Akzent. Der Auftakt ist geschmeidig und reintönig, das Tanningerüst sehr fein. Das Finale bietet fruchtige Aromen mit schönem, griffigem Stoff sowie einer kleinen Bitternote. Lang ausklingend auf Orangenschalen.

Assemblage: 81% Cabernet Sauvignon, 19% Cabernet Franc

Château Lespault-Martillac

91 · 20

Diskrete Nase mit Noten von getoastetem Brot und Johannisbeeren. Der Auftakt ist lebhaft, das Tanningerüst imposant, doch die Tannine sind fein und dicht verwoben – dazu gemacht, um zu verschmelzen. Das saftige Finale wird getragen von anhaltenden Tanninen.

Sortensatz: 65% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon

Bordeaux

Château Cap de Faugères - Côtes de Castillon

89 · 20

Intensive Aromen von Pfingstrosen und Zedernholz. Der Gaumen ist sehr fruchtig, mit dichten, angenehmen Tanninen und Anklängen von leicht säuerlichen Früchten. Angenehmes, griffiges Finale.

Sortensatz: 85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon

Barsac und Sauternes

Château Coutet - 1^{er} Cru Classé

96-97 · ♥ · 50

Sehr schöne, luftig-elegante Nase, die an Quittengelee, Safran und Zitronenconfit erinnert. Im Gaumen viel Schmelz, dicht und bestens ausbalanciert von einer superben Säure. Das Finale klingt aus auf Akzenten von Zitrusfrüchten, Mango und Passionsfrucht. Sehr schöne Komplexität und grossartiges Gleichgewicht. Ein herrlich gelungener Wein!

Assemblage: 75% Sémillon, 23% Sauvignon Blanc, 2% Muscadelle

Clos Haut-Peyraguey - 1^{er} Cru Classé

95 · ♥ · 50

Subtile Nase mit Aromen von Orangenblüten, Limetten und rosa Grapefruit. Der Gaumen ist ausladend und sehr elegant, getragen von einer herrlichen Säure, welche der bedeutenden Süsse Paroli bietet. Das Finale ist vibrierend und belebend, mit Aromen von Kumquat und frischer Mango. Exzellente Harmonie und grosse Trinkfreundlichkeit – ein Wein, dem man jetzt schon nicht widerstehen kann.

Assemblage: 60% Sémillon, 40% Sauvignon blanc

Château Suduiraut - 1^{er} Cru Classé

94-95 · 50

2021 wurden leider nur winzige Mengen produziert, hat doch der Frost im April 90% der Produktion zerstört. Die Trauben wurden in drei Durchgängen gelesen, beim zweiten waren die Trauben vollständig von Botrytis befallen. In der Nase erschnuppert man eine schöne Komplexität mit herrlichen Aromen von Mango, Quitten und Safran. Der Gaumen ist luftig-elegant, getragen von einer phantastischen Säure, welche den Restzucker von 138 g perfekt ausbalanciert. Ein grosser, sehr harmonischer Sauternes!

Rebsorte: 100% Sémillon

Château Sigalas Rabaud - 1^{er} Cru Classé

93 · 50

Ausnehmend frische Aromen von Grapefruit. Der Gaumen ist fein und dank einer guten Säure sehr ausgewogen. Das Finale gefällt mit Noten von Kumquat und Passionsfrucht. Ein schöner Erfolg!

Rebsorte: 100% Sémillon

Fronsac

Château Moulin Haut Laroque

90 · 20

Die Nase ist anfangs noch etwas verschlossen, öffnet sich dann aber auf Noten von Erdbeeren, frischem Holz und Kaffee. Die Struktur ist leichtfüssig, die Tannine noch sehr markant und etwas rustikal. Die Säure wirkt im Moment etwas unausgewogen und stellt die eher lockeren Tannine in den Vordergrund. Das Finale hält lange an auf Zitrusnoten.

Sortensatz: 65% Merlot, 35% Cabernet Sauvignon ●



Château Castera.

Château Castera, Cru Bourgeois Supérieur, Médoc

Monsieur Freddy Quartenoud, Präsident der Gruppe Alloboissons und damit Besitzer des Clubs DIVO, hat diesen Cru Bourgeois vor einigen Jahrzehnten kennengelernt und war sofort begeistert von ihm. Zu Recht, denn die Regelmässigkeit seiner Qualität wird von niemandem geleugnet.

Das Château Castera mit Rebbergen, die bereits im 14. Jahrhundert bekannt waren, ist eines der ältesten Weingüter der Region Médoc. In der Gemeinde Saint-Germain-d'Esteuil gelegen, kann dieses Château auf eine prestigereiche Vergangenheit zurückblicken. Thomas de Montaigne, der Bruder des berühmten Philosophen, sowie der Dichter Étienne de La Boétie waren einst seine Besitzer. 1986 wurde das Gut von den Deutschen Carl E. Press und Dieter Tondera gekauft, die nicht nur die Gebäude von Grund auf renovierten, sondern auch die Rebberge erneuerten. Heute leitet Thomas C. Press den Betrieb. Um den Ruf des Châteaus aufrechtzuerhalten, hat er Philippe Grynfeldt für die Vinifikation und Jean-Pierre Darmuzey für den Verkauf gewinnen können.

Die 63 Hektar Reben (65% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon, 5% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot), verteilt auf verschiedene Parzellen und mit teilweise über 50 Jahre alten Stöcken, bringen klassische Médoc-Weine mit exzellentem Preis-Qualitätsverhältnis hervor.

Jean-Michel Garcions Weine

1938 gründeten Emile de Schepper und Ghislaine de Moor eine Produktionsstätte für Spirituosen und Liköre im belgischen Gent. Zehn Jahre später zog das Paar in Belgien einen Weinhandel mit französischen Weinen auf. 1950 kauften die beiden das Château Tour Baladoz in Saint-Émilion. Zu Beginn wurden die Barriques nach Belgien gebracht, wo der Wein dann abgefüllt und verkauft wurde. Im Lauf der Jahre erweiterte die Familie ihr Portefeuille mit dem Kauf der Châteaux Haut-Breton-Larigaudière in Margaux (1964), Tayet in Bordeaux Supérieur (1994), Croizille in Saint-Émilion (1996) und Lacombe Cadiot in Bordeaux Supérieur (2003). 1970 wurden die Weingüter der Familie De Schepper durch die Gründung der Weinhandelsfirma De Mour vervollständigt, benannt in Erinnerung an die Gründerin. Die beiden Einheiten werden seit dem Jahr 2000 von Oliver de Schepper geleitet, der sich dabei auf den talentierten Jean-Michel Garcion stützen kann.

Jean-Michel Garcion, der ein Studium in Landwirtschaft, Weinbau und Weinbereitung am Lycée Agricole Briacé von Landreau absolviert hat, ist seit 1992 Generaldirektor und Önologe der Domaines De Schepper und des Weinhandels De Mour. Von Anfang an hat Jean-Michel den Barriqueausbau revolutioniert, indem er mit mehreren verschiedenen Tonneliers zusammenarbeitete; heute sind es deren dreizehn. Er vinifiziert alle Rebsorten separat und assembliert sie danach in den Barriques, je nach ihrer Charakteristik und nach genauer Analyse durch ein Degustationskomitee.

Die Weine von Jean-Michel Garcion drücken mit grosser Treue ihre Terroirs aus. Sie sind von klassischem Stil und verlangen einige Jahre der Reife in den Flaschen, bevor sie ihr gesamtes Potential enthüllen. DIVO vertreibt sie seit zahlreichen Jahren mit grossem Erfolg!

Die 2021er von Jean-Michel Garcion

Château Haut-Breton Larigaudière, Margaux

92-93 · ♥ · 30

Diese Domäne umfasst 15 Hektar (85% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot, 5% Petit Verdot) in den Gemeinden Arsac (sandige Kiesböden) und Soussans (lehmige Kiesböden). Dank diesem aussergewöhnlichen Terroir und dem Talent von Jean-Michel Garcion gehört dieses Château heute zu den besten Crus Bourgeois in Margaux.

Die Nase, charakterisiert durch Sauerkirschen und Cassislikör, ist sehr frisch und einnehmend. Der Auftakt zeigt sich geschmeidig und präzise, die Tannine sind sehr fein und dicht, der Stoff von grosser Finesse, knackig und saftig dank einer willkommenen Säure, die den kaum wahrnehmbaren Alkohol im Finale bestens ausbalanciert. Schönes Alterungspotential.

Château Tour Baladoz, Saint-Émilion

92 · ♥ · 20

Dieses Château, auf dem Kalkterroir des Plateaus von Saint-Émilion gelegen, gehört zu den verborgenen Schätzen der Appellation. Die Parzellen werden separat vinifiziert (70% Merlot, 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon), der Wein reift 15 bis 20 Monate lang in französischen Eichenholzbarriques, die von 13 verschiedenen Tonnelliers stammen und zu 70% neu sind.

Sehr fruchtige Nase mit ausgeprägten Aromen von zerquetschten Kirschen und einem eleganten Hauch von Vanille und Gewürzen. Der Gaumen ist kräftig, gut strukturiert, mit kraftvollen Tanninen, die von einer schönen Säure getragen werden. Das Finale hält lange an auf leichten Röstnoten.

Die Weine der Familie Boidron

Eine eng mit DIVO verbundene Familie

Die Familie Boidron gehört gewissermassen zur DNA von DIVO, vertreiben wir doch ihre Weine schon seit den 1960er-Jahren. Jean-Noël Boidron, im selben Jahr geboren wie unser Club, ist seit 1955 Winzer in Saint-Émilion und ehemaliger Professor an der önologischen Fakultät von Bordeaux. Er wurde in dieser Revue schon mehrmals porträtiert, von Christophe von Ritter (†2010), Pierre Balthasar de Muralto (†2013) und natürlich von Constant Bourquin (†1973), dem Gründer von DIVO, mit dem Jean-Noël eng befreundet war. Nun ist es an mir, Ihnen meinen Eindruck der Boidron-Weine zu schildern: Ich habe Jean-Noël im Jahr 2006 kennengelernt, als ich in die Académie Internationale du Vin aufgenommen wurde (Jean-Noël ist eines ihrer Gründungsmitglieder). Sein wissenschaftlicher Zugang, seine Kultur, seine unstillbare Neugier und seine diskret verschmitzte Miene ebenso wie die Natürlichkeit seiner Weine haben mich auf Anhieb eingenommen. Ich liebe die Weine der Boidrons, denn sie präsentieren sich ohne jede Wichtigtuerei und besitzen alle eine eigene Persönlichkeit.

Die Vignobles Boidron umfassen 70 Hektar Reben, verteilt auf sechs Appellationen. Zu ihnen gehören das Château Corbin Michotte, Saint-Émilion Grand Cru Classé, das Château Calon in Montagne Saint-Émilion und Saint-Georges-Saint-Émilion, das Château Cantelauze in Pomerol, das Manse d'Elodé (Bordeaux Rosé) und das Mayne d'Olivet (Bordeaux Blanc). Sie werden gemeinsam geleitet von Jean-Noël und seinen Kindern Isabelle

(Administration), Emmanuel (Verkauf) und Hubert (Weinbau und Vinifikation). Hubert, mein «Confrère» in der Académie Internationale du Vin, ist wie sein Vater Önologe; die beiden sind durch tiefen Respekt und gegenseitiges Einverständnis eng miteinander verbunden. Das Duo produziert keine modischen Weine, sondern Weine, die der Finesse vor der Wucht den Vorzug geben und die mit grosser Redlichkeit die verschiedenen Terroirs ausdrücken. Die Trauben werden immer von Hand und in kleinen Kistchen gelesen und danach drastisch gesondert, auf Calon Montagne St-Georges maschinell, auf Corbin Michotte und Cantelauze von Hand, mit Hilfe von acht Personen. Die alkoholische Gärung findet immer spontan statt, denn für die Boidrons sind die eigenen Hefen integrierender Bestandteil des Terroirs. Um sie nicht zu beeinträchtigen, wird nur ein Minimum an Schwefel hinzugefügt. Auf den Boidron-Gütern wird prinzipiell auf das Chaptalisieren verzichtet, obwohl es dank jährlicher Ausnahmegewilligungen erlaubt wäre.

Die Weine werden unfiltriert abgefüllt, damit sie sämtliche Charakteristiken des Ortes bewahren, bisweilen findet man also nach einigen Jahren ein leichtes Depot in den Flaschen.

Im Barriquekeller reifen immer mindestens drei Ernten gleichzeitig, aufbewahrt in eindrücklichen unterirdischen Galerien bei konstant gleichbleibenden Temperaturen. Die Weine werden innerhalb von rund zehn Jahren verkauft, dann, wenn die Boidrons sie für reif halten.



Jean-Noël Boidron, 1936 geboren, zeigt ein Faksimile des allerersten DIVO-Clubbriefs, den sein Freund Constant Bourquin (1900-1973), Gründer von DIVO, dem «Club International du Vrai Vin», im Jahr 1936 publiziert hat.

In einem schwierigen Jahrgang wie 2021, geprägt vom Frost und den schweren Regenfällen im Mai und mit heftigen Attacken durch den Falschen Mehltau, erlaubten es das Savoir-faire und die grosse Erfahrung der Boidrons, Weine von grosser Qualität zu produzieren. Die Familie besitzt nicht nur ausserordentliche Terroirs, sondern auch ein in seiner Art einzigartiges, von ihr selbst ausgeklügeltes Drainagesystem, mit Entwässerungsrohren in einer Tiefe von zwei Metern, sodass das Wasser unterirdisch zirkulieren kann.

Château Corbin Michotte, Saint-Emilion, zwischen Cheval Blanc und Pétrus gelegen

Das Château Corbin Michotte, ein Gut von 7,63 Hektar, liegt auf 35 m ü. M. und zählt prestigereiche Schlösser wie Cheval Blanc, Pétrus, Gazin, La Dominique und Figeac zu seinen Nachbarn. Die Gebäude stammen aus dem 19. Jahrhundert und wurden seit 1959 von Jean-Noël Boidron unermüdet instandgesetzt, der Barriquekeller wurde 1980 vollständig renoviert. Die Rebberge auf schwarzen Sand- und Schwemmlandböden auf einem Untergrund von stark eisenhaltigem sandigen Lehm (Eisenschlacke), mit einigen grossen Kieselsteinen an der Oberfläche, wurden noch nie mit Herbiziden behandelt.

Der Wein wird in der Regel zwölf bis 24 Monate lang in zur Hälfte neuen Barriques ausgebaut. Weinposten, die den Ansprüchen nicht genügen, um in den Corbin Michotte zu kommen, werden systematisch unter dem Namen «Les Abeilles» deklassiert.

Sortensatz: 65% Merlot, 30% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon.

2011

93

«Ernsthafte» Nase mit Röstnoten, die an Bleistiftminen erinnern, abgerundet durch Cassisaromen. Der Gaumen ist rund und anmutig, die Tannine schön verschmolzen, die Struktur bedeutend. Der Wein klingt auf griffigen Tanninen aus, die für ein weiterhin gutes Potential sprechen.

2014

92

Intensive Nase mit einem stark von Röstnoten (Graphit, kalte Asche, Weihrauch) geprägten Charakter, zu denen sich Anklänge von Unterholz und ein Hauch Tarte Tatin gesellen, der an die perfekte Reife der Trauben erinnert. Der Gaumen präsentiert sich voller Finesse, die dicht verwobenen Tannine beginnen zu verschmelzen, im Finale macht sich ein Anflug von Lakritze bemerkbar. Ein Wein, der mit seinen verführerischen Sekundäraromen ins Erwachsenenalter eintritt, sich aber in den nächsten paar Jahren immer noch weiter verbessern wird.

2016

94

Grosse Finesse in der Nase, mit Aromen von frischen Feigen, Blätterteig und roten Kirschen. Die Tannine sind ebenfalls von grosser Finesse, ausbalanciert durch eine schöne Säure. Das Finale hält sehr lange an, getragen von seidigen, köstlich griffigen Tanninen. Bereits jetzt sehr harmonisch, verspricht er eine schöne Zukunft.

2018

91

Noch etwas verschlossene Nase mit Noten von Kirschaumharz. Der Gaumen bietet ein schönes Gleichgewicht, mit seidigen Tanninen und einer markanten Säure. Das Finale ist noch sehr stark von den Tanninen geprägt, denn der Wein befindet sich in der Blüte seiner Jugend.

2019

93

Sehr fruchtige und frische Nase mit Aromen von Cassis und Brombeeren. Das Holz ist bereits gut integriert, die Tannine zeigen sich seidig, die Struktur ist weich, mit schöner Länge auf Aromen von roten Früchten. Ein grosser Wein, der da im Entstehen ist!

2021 – Degustationsnotizen auf Seite 17.

93-94

Château Calon in Saint-Georges-Saint-Emilion

Mit fast 80 Hektar ist das die grösste Domäne der Familie, die sich seit mehreren Jahrzehnten im Besitz der Boidrons befindet. Der heutige Barriquekeller wurde 1964 von Jean-Noël und seinem Vater, der Tonnelier war, erbaut. Der Keller liegt vollkommen unter der Erdoberfläche, wie ein Echo auf die zahlreichen Tunnels und Galerien der Region, die gegraben wurden, um Steine abzubauen. Jean-Noël, grosser Kulturliebhaber und nicht zu bremsen, wenn es um die Geschichte der Region geht, erklärt mir, dass der Name Calon, den man auch bei anderen Châteaux findet, im Gälischen «Herz» bedeutet. Das Terroir von Calon besteht aus sehr dichten, stark eisenhaltigen Lehmschichten, welche die Rebwurzeln nur mit Mühe durchdringen können. Die schwersten Lehm Böden werden deshalb durch ein geniales Drainagesystem zwei Meter unter dem Boden entwässert, das nur die Familie Boidron installiert hat.

Sortensatz: 80% Merlot, 18% Cabernet Franc, 2% Malbec.



Jean-Noël (links) und Hubert Boidron nehmen José Vouillamoz in ihre Mitte, nachdem sie miteinander einige der jüngsten Jahrgänge degustiert haben.

Vinifikation: Mazeration von einem Monat, 15 Tage alkoholische Gärung.

2014 **91**

In der Nase Noten von Veilchen, Feigen und Cassis, abgerundet durch Kreideakzente, die das Terroir ausdrücken. Der Gaumen ist luftig-elegant, mit knackigen Tanninen und einer angenehmen kleinen Bitternote im Finale. Der Wein ist bereits trinkreif.

2015 **92**

In der Nase Erdbeer- und Kirschenaromen. Dann findet man auch die für Calons so typische Kreidenote. Die Tannine sind sehr dicht verwoben und samtig weich, die Struktur in diesem heißen Jahrgang ist dicht, das Finale hält sehr lange an. Grosses Alterungspotential.

2021 – Degustationsnotizen auf Seite 18. **89-90**

Château Cantelauze in Pomerol, ein «Garagenwein»

Die Trauben von Cantelauze, einem winzigen Besitz von 1,5 Hektar, werden in einer ehemaligen Garage, die zum Keller umfunktioniert wurde, verarbeitet. Die Rebberge, in Nachbarschaft zu Pétrus, sind in vier Parzellen unterteilt, der

kiesig-lehmige Boden ist sehr tiefgründig, mit mittelgrossen Kieselsteinen. Im Gegensatz zu seinen «Cousins» wird der Cantelauze 18 Monate lang in neuen Barriques ausgebaut. Sortensatz: 60% Merlot, 40% Cabernet Franc.

2018 **93**

Noch etwas strenge Nase mit Noten von Graphit und blondem Tabak. Die Frucht ist noch eher verhalten. Die seidigen Tannine verleihen dem Gaumen eine schöne Geschmeidigkeit, mit viel Saft und Knackigkeit. Sehr langanhaltend auf wunderbar natürlichen Tanninen. Braucht noch ein bisschen Zeit, um sich zu öffnen. Grosses Potential.

2019 **92**

Intensive, sehr verführerische Nase mit Noten von Veilchen und warmen Heidelbeertörtchen, begleitet von einer Kugel Vanilleglace. Bedeutende Struktur mit sehr dicht verwobenen Tanninen. Das Finale hält lange an auf einem schönen Tanningerüst, das ein ganz ausgezeichnetes Alterungspotential verspricht.

2021 – Degustationsnotizen auf Seite 16. **94**



Willkommen in der Welt von DIVO!



Die Weinsammlung von DIVO umfasst seit 1936 authentische Weine aus Familienbetrieben, die sich nachhaltigen Produktionsmethoden verschrieben haben. Als DIVO-Mitglied unterstützen Sie diese Philosophie und sichern das Überleben von Weinproduzenten, für die «Ethik» nicht nur ein leeres Schlagwort ist.

In unserer Sammlung können Sie Weine aus autochthonen Rebsorten oder echte Weinklassiker kennenlernen, darunter auch zahlreiche biologisch oder biodynamisch kultivierte Weine.

Ihre Vorteile als DIVO-Mitglied



Selektion
mit Herkunftsbezeichnung durch unsere Experten



Flexibilität
Bestellung von Einzelflaschen möglich



Rabatt von mindestens 10%
ausgenommen Artikel mit Spezialpreisen



Geschenkbbox
offert bei Ihrer ersten Bestellung



Degustationen
in verschiedenen Regionen



Publikationen
monatliche Dossiers und Revue Terroir

Werden Sie Mitglied im Weinclub DIVO

Indem Sie unseren Kundenservice kontaktieren, per Telefon 052 234 14 54, per Mail club@divo.ch oder via Website www.divo.ch

DIVO

Weinkultur
seit 1936

Herausgeber
DIVO SA
Route du Tir Fédéral 18
1762 Givisiez

052 234 14 54
club@divo.ch
www.divo.ch



Redaktion
Dr. José Vouillamoz, Jean-Michel
Garcion

Übersetzung
Eva Zwahlen

Fotos
Ohne andere Angaben von Team
DIVO, den Winzern oder Adobe Stock.

Gestaltung
Fluide Communication — Givisiez

Druck
Gremper — Basel